

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach

Diese Ausgabe erscheint auch online



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 5. Juli 2018
38. Jahrgang · Nummer 27

Sommer der Verführungen

Veranstaltungsprogramm 2018

**Ab sofort im Rathaus
und Tourismusbüro
erhältlich**

Überraschend.
VIELSEITIG.



Ein Gemeinschaftsprojekt von



**LANDKREIS
GÖPPINGEN**



Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde Bad Ditzgenbach
Bürgerbüro mit Postagentur
Hauptstraße 40
73342 Bad Ditzgenbach

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon:	07334 9601-0
Fax:	07334 9601-30

info@badditzenbach.de
www.badditzenbach.de

Wochenmarkt



*mit
gemütlichem
Marktcafé*

Treffen - Schwätzen - Kaufen
Besuchen Sie unseren Wochenmarkt
jeden **Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr** auf
dem **Thermalbadparkplatz**

Altpapiersammlung

- Voranzeige -

Die nächste Altpapiersammlung durch örtliche Vereine findet in allen drei Ortsteilen am **Samstag, den 14.07.2018** statt.

Die Bürger werden weiterhin gebeten, das Altpapier gebündelt bereitzustellen. Die Einnahmen von Bad Ditzgenbach kommen der Jugendarbeit in den Vereinen zugute.

Hinweise zur Sammlung:

Machen Sie bitte kleine Pakete. Die Jugendlichen, die oft selber mitsammeln, können die großen und schweren Pakete meist kaum in die Fahrzeuge tragen.

Kleine Kartons eignen sich sehr gut, sollten jedoch verschnürt sein.

Große Kartons bitte zusammenfalten und bündeln.

Papier und Karton brauchen nicht mehr sortiert und getrennt werden.

Vermeiden Sie lose Pappen und Papiere.

Der Container für Bad Ditzgenbach steht am ehemaligen Füllhaus in Bad Ditzgenbach.

Wenn Sie möchten und besonders viel Papier haben, können Sie es selbst dort abliefern.

Die Vereine bedanken sich für Ihre Unterstützung.

Es sammeln folgende Vereine:

in Bad Ditzgenbach:
Schwäbischer Albverein

in Gosbach:
Musikverein Harmonie Gosbach e.V.

in Auendorf:
Gansloser Hommelhenker e.V.

Wertstoffhof geschlossen!

Der Wertstoffhof in Gosbach im Gewerbegebiet „In der Au“ bleibt am Mittwoch, den 11.07.2018 wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Am Freitag, den 13.07.2018 hat der Wertstoffhof wie gewohnt geöffnet.

Wir bitten um Beachtung!

Die Gemeindeverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

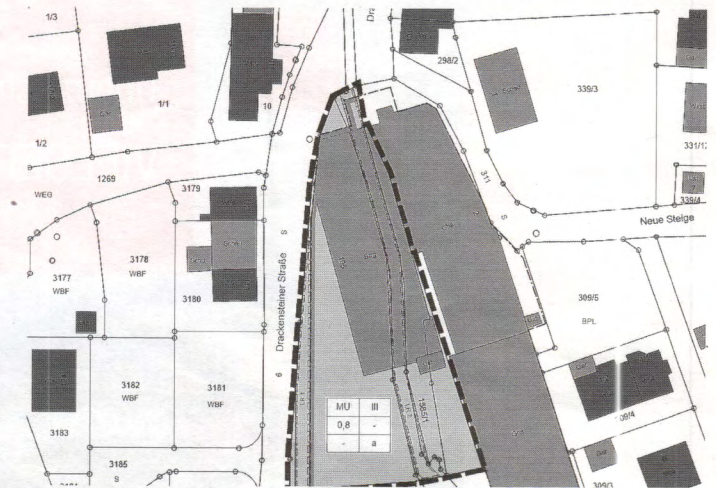
Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Östliche Drackensteiner Straße, 2. Änderung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzgenbach hat am 28.06.2018 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan „Östliche Drackensteiner Straße“ und die Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung (LBO) zum Bebauungsplan zu ändern. Die Bebauungsplanänderung soll die Bezeichnung „Östliche Drackensteiner Straße, 2. Änderung“ erhalten.

Weiterhin hat der Gemeinderat beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes „Östliche Drackensteiner Straße, 2. Änderung“ sowie den Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO zum Bebauungsplan nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Für den Geltungsbereich ist der Lageplan zum Bebauungsplan vom Büro **mquadrat** vom 28.06.2018 maßgebend.

Der Planbereich ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Ziele und Zwecke der Planung

Das Gebäude Drackensteiner Straße 105 im Süden von Gosbach ist Teil des Einkaufszentrums zwischen Drackensteiner Straße und Neue Steige. Im Erdgeschoss des Betriebsgebäudes befindet sich ein Sportgeschäft. Die Obergeschosse dienen dem Betrieb vorwiegend als Lagerflächen, sind jedoch untergenutzt.

Der Eigentümer möchte die Obergeschosse des Gebäudes nun umbauen und einer intensiveren Nutzung zuführen. Dabei sollen 11 Wohnungen entstehen.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan „Östliche Drackensteiner Straße“ (rechtskräftig seit 20.08.1992) sowie der dazugehörigen Änderung (rechtskräftig seit 13.02.1997) ist der betreffende Bereich als eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt, wodurch eine Wohnnutzung ausgeschlossen ist. Damit die geplante Nutzung umgesetzt werden kann ist der Bebauungsplan zu ändern.

Das Vorhaben dient der Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum und stellt eine Maßnahme der Innenentwicklung dar. Durch die Umnutzung mindergenutzter Flächen können innerorts etwa 11 Wohnungen geschaffen werden. Durch das Bebauungsplanverfahren ist gewährleistet, dass private



und öffentliche Belange gerecht gegeneinander und untereinander abgewogen werden.

Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit findet, entsprechend des § 13a BauGB, nicht statt. Der Entwurf des Bebauungsplans vom 28.06.2018 einschließlich Textteil, den örtlichen Bauvorschriften und der Begründung liegt in der Zeit vom **16.07.2018** bis einschließlich **17.08.2018** im Bürgerbüro des Rathauses, Hauptstraße 40, 73342 Bad Ditzgenbach während den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

Die Unterlagen stehen darüber hinaus unter www.m-quadrat.cc/downloads.php zum Download bereit. Die Öffentlichkeit kann sich in diesem Zeitraum über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und innerhalb der genannten Frist zur Planung äußern.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Bad Ditzgenbach, den 02.07.2018

gez.
Herbert Juhn
Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2018

Beteiligung an einem interkommunalen Zusammenschluss für die Bewirtschaftung des Kommunal- und Privatwaldes

Bürgermeister Juhn begrüßt den Leiter des Forstamtes des Landratsamt Göppingen, Herrn Geisel, und den Gemeindeförster, Herrn Kanaske.

Herr Geisel führt aus, dass seit 2013 das Verfahren des Landes Baden-Württemberg um Einigung mit dem Bundeskartellamt laufe, was schlussendlich nicht zustande gekommen sei. Es gehe nicht nur um den Holzverkauf, sondern um sämtliche Leistungen der Forstverwaltung Baden-Württemberg. Das Bundeskartellamt habe dem Land Baden-Württemberg untersagt, sämtliche Leistungen weiter auszuführen, woraufhin Beschwerde beim Oberlandesgericht eingelegt worden sei. Allerdings habe das Oberlandesgericht (OLG) 2017 dem Bundeskartellamt Recht gegeben. Daraufhin habe das Ministerium für Ländlichen Raum Rechtsbeschwerde beim Bundesgerichtshof eingelegt, woraufhin dem Land Baden-Württemberg Recht gegeben wurde. Herr Geisel betont, dass das OLG das Verfahren des Bundeskartellamts erst gar nicht hätte aufnehmen dürfen. Das Urteil sei aufgrund des formalen Fehlers aufgehoben worden. Zu den Inhalten des bisherigen Urteils sei jedoch keine Aussage gemacht worden.

Herr Geisel erläutert, dass auch durch die Änderung des Bundeswaldgesetzes eine Neuorganisation erforderlich sei. Zusätzlich sehe der Koalitionsvertrag des Landes vor, dass der Staatswald aus dem bestehenden Wald herausgelöst werden solle und in eine Anstalt öffentlichen Rechts hineingeführt werden müsse. Außerdem müsse der Holzverkauf geregelt werden. Deshalb werde trotz Aufhebung des Urteils weiter überlegt, wie sich die Forstverwaltung künftig aufstellen könne.

Im Landkreis Göppingen gebe es eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Landratsamt, Forstamt und einigen Bürgermeistern, um eine gemeinsame Verwaltungsstruktur zu erarbeiten. Dabei gebe es drei Organisationsmöglichkeiten. Die erste Möglichkeit, das sogenannte Baden-Württemberg-Modell, sei die Landeslösung. Hier sei der Ansatz, dass die hoheitliche Tätigkeit beim Landratsamt (LRA) verbleibe, der Verkauf jedoch in einer eigenen Organisation stattfinde.

So wolle man ein kostendeckendes Angebot für sämtliche Dienstleistungen im Privat- und Kommunalwald schaffen. Der Nachteil sei hierbei, dass Holzverkauf nicht in der Verwaltung, sondern separat stattfinde.

Die zweite Möglichkeit sei eine individuelle kommunale Organisation, d.h. größere Kommunen würden ihren Wald selbst bewirtschaften, einzelne Kommunen würden sich lokal zusammenschließen. So habe man eine Rumpfverwaltung mit wenig Personal, den restlichen Kommunalwald müsse man durch Dienstleistungen des LRA bewirtschaften. So habe man allerdings fehlendes forstliches Fachwissen. Von der Arbeitsgruppe favorisiert sei der Interkommunale Zusammenschluss (IKZ) als dritte Option. Alle Kommunen eines Landkreises würden sich zu einer Forstorganisation mit Zentrale und Forstrevieren zusammenschließen. So wäre die Beteiligung des Landkreises weiterhin möglich und die Forsthoheit verbleibe dort.

Herr Geisel erklärt, dass die Bedingung des Landes jedoch sei, dass alle Kommunen eines Landkreises mitmachen, also ein körperschaftliches Forstamt bilden. Das bisherige Personal könne dann mit übergehen und somit Kontinuität gewährleistet werden. Falls jedoch nicht alle Kommunen mitmachen würden, müsse das Landratsamt immer noch als hoheitliche Einrichtung zur Verfügung stehen.

Herr Geisel erklärt, dass am 01.07.2019 der Start einer neuen Organisation sein solle, aber man warte zunächst noch auf die schriftliche Stellungnahme des Bundesgerichtshof. BM Juhn weist darauf hin, dass es wichtig wäre, den Bewirtschaftungsvertrag mit dem Forstamt, der bis zum 31.08.2019 laufe, zu kündigen.

Nach einigen klärenden Fragen stimmt der Gemeinderat grundsätzlich dem Beitritt zu einem IKZ für eine neue Forstverwaltung zu. Der Gemeinderat beauftragt außerdem die Verwaltung, den bestehenden Vertrag mit dem Forstamt vorsorglich zu kündigen.

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (TigeR) in Gosbach

BM Juhn führt aus, dass die Verwaltung seit längerem in Kontakt mit Frau Tonnier und Frau Scheib aus der Gemeinde stehe, die bereit wären, eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (TigeR) umzusetzen. BM Juhn begrüßt die zwei Frauen. Die Tagesmütter würden selbständig arbeiten. Dies gehe aber nur mit entsprechender finanzieller Unterstützung der Gemeinde. Auf der Suche nach einer Wohnung in Gosbach seien die zwei Frauen fündig geworden. BM Juhn begrüßt dann Frau Elineau und Frau Bechthold-Schroff vom Tagesmütterverein, die TigeR und die Besonderheiten daran vorstellen. Daraufhin stellen sich Frau Scheib und Frau Tonnier vor.

Frau Scheib erläutert, sie betreue seit fünf Jahren Tageskinder unter drei Jahren zu Hause. Ihr fehle einfach eine Kollegin bei ihrer Arbeit.

Frau Tonnier führt aus, sie sei Erzieherin und Heilpädagogin. Sie habe zwei Kinder und für ihr vier Monate altes Kind war es nicht möglich, einen Betreuungsplatz zu finden, da alle Plätze in der Gemeinde Bad Ditzgenbach belegt seien. Auf der Suche nach einer Alternative Familie und Job unter einen Hut zu bekommen, wolle sie nun als Tagesmutter arbeiten. So wolle sie auch anderen Müttern die Chance geben, Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. BM Juhn erklärt, dass die zwei Frauen auf der Suche nach einer Wohnung für die Kindertagespflege zwei Räumlichkeiten in Gosbach gefunden hätten.

Die erste Wohnung, ca. 90 m² groß, befinde sich in der Neuen Steige, wobei die Wohnung ohne oder nur mit geringem Umbaufwand nutzbar wäre. Außerdem wäre dort fast alles vorhanden, auch ein Garten zu Mitnutzung. Evtl. müsse ein Zaun um den Garten gemacht werden. Der Eigentümer wäre allerdings bereit, diesen selbst zu errichten, wenn die Gemeinde die Materialien stelle. Die Wohnung sei sogar barrierefrei, außerdem liege sie direkt neben der Wohnung der Frau Tonnier. Die Miete wäre ortsüblich mit neun Euro pro Quadratmeter. Das ergäbe eine Kaltmiete von ca. 810 Euro im Monat. Die Wohnung würde von der Gemeinde angemietet und den Damen zur Verfügung gestellt werden. BM Juhn teilt mit, dass es eine zweite Unterkunft in der



Magnusstraße mit zwei Wohnungen gebe. Es wäre sogar ein ganzes Haus zur Miete. Die Wohnung im EG wäre für einen TigeR geeignet, allerdings nur mit Treppe zugänglich. Knapp 100 qm würden zur Verfügung stehen. Die zweite Wohnung im OG (rund 70 qm) könne man zur Anschlussunterbringung für bleibeberechtigte Flüchtlinge mieten, damit wäre der Eigentümer einverstanden. Das Haus sei aber nicht barrierefrei.

Frau Elineau sieht die zweite Wohnung problematisch, da so zwei verschiedene Nutzungen in einem Gebäude vorgesehen würden. Die Brandschutzbestimmungen seien dann anders.

GR Schober begrüßt die Einrichtung eines TigeRs, allerdings gibt sie zu bedenken, dass die Neue Steige sehr eng sei. Es könne eine Parkproblematik geben. In der Magnusstraße sei mehr Platz für Parkmöglichkeiten und dort sei es ruhiger. Frau Elineau erklärt, dass für den TigeR zwei Stellplätze nötig seien. Dies könne an beiden Standorten verwirklicht werden.

GR Lamparter begrüßt die Einrichtung eines TigeRs ebenfalls und würde gerne von den zwei Betreuerinnen wissen, welchen Standort diese favorisieren. Er sehe sowohl in der Anschlussunterbringung der zweiten, als auch in der Barrierefreiheit der ersten Wohnung große Pluspunkte.

Frau Tonnier favorisiert die Wohnung in der Neuen Steige, da sie in ihrer unmittelbaren Nähe liegt.

GR Göser teilt mit, dass die Wohnung in der Neuen Steige auch von unten zugänglich wäre, also zwei verschiedene Zugänge habe.

GR Reith spricht sich positiv für einen TigeR in Gosbach aus, da es geringe bürokratische Hürden seien, eine solche Betreuung auf die Beine zu stellen. Er favorisiert den Standort Neue Steige, da wenige Umbaumaßnahmen nötig seien. GR Kuhn wirft ein, dass bei der Standortfrage die Favorisierung der Betreiber ausschlaggebend sei.

GR Steck stellt die Frage, wer bei Beschädigungen denn haften würde. Außerdem gibt er zu bedenken, dass man in Bad Ditzgenbach einen neuen fünfgruppigen Kindergarten baue. Durch den TigeR könne es sein, dass man davon nur noch vier Gruppen brauche.

BM Juhn erklärt, dass die Gemeinde als Mieter hafte. Beim TigeR handele es sich um ein Zusatzangebot in Gosbach. Man müsse weitere Entwicklungen abwarten, die Bedarfe müssten aber in jedem Fall gedeckt werden.

GR Bosch fragt, wie es um ein Mobilwohnheim in Gosbach stehe.

BM Juhn führt aus, dass sich bei einem TigeR die Kosten in Grenzen halten würden im Gegensatz zum Mobilwohnheim. Außerdem könne man ohne große Investition trotzdem ein gutes Angebot schaffen.

GR Doll stellt die Frage, was im Krankheitsfall einer Erzieherin passiere.

Frau Elineau erklärt, dass eine 450-Euro-Vertretung vom Tagesmütterverein einmal pro Woche vor Ort im TigeR sei, die im Falle von Krankheit, Urlaub oder Ähnlichem einspringe.

GR Schober stellt die Frage, was wäre, wenn es bei einer Mietnutzung von fünf Jahren bereits nach drei Jahre Probleme gäbe.

BM Juhn teilt mit, dass die Vermieter ohne Probleme eine anderweitige Verwendung der Räumlichkeiten finden würden, wenn man gezwungen wäre, den TigeR wieder zu schließen.

Weiterhin ergänzt BM Juhn, dass die erste Wohnung in der Neuen Steige schon ab Oktober zur Verfügung stehe, die Vereinbarung solle daher ab dem 01.08.2018 gelten.

Frau Bechthold-Schroff vom Tagesmütterverein betont, dass es zehn TigeR-Gruppen im Landkreis gäbe und dass der Bedarf der Einwohner mit dem Angebot steige. Alle dieser zehn TigeR wären bereits voll.

Bürgermeister Juhn führt aus, dass es gut wäre, wenn man ein U3-Angebot in Gosbach schaffen könne. So hätte man ein alternatives und flexibles Betreuungsangebot in der Gemeinde. BM Juhn würde es begrüßen, wenn der Gemeinderat dem Abschluss des Mietvertrags und der Kostenübernahme zustimmen würde.

Darauf beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Verwal-

tung zu beauftragen, mit dem Eigentümer der Wohnung in der Neuen Steige einen Mietvertrag über fünf Jahre für die Einrichtung eines TigeRs abzuschließen.

Der Gemeinderat stimmt außerdem dem Betrieb eines TigeRs im Ortsteil Gosbach ab 01.08.2018 zu und übernimmt die monatlichen Kosten.

Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Ditzgenbach (Feuerwehrkostenersatzsatzung)

BM Juhn stellt die Studentin Magdalena Dursch vor, die die Feuerwehrkostenersatzsatzung entsprechend der Sitzungsvorlage erläutert. Sie erklärt, welche Satzungen der Feuerwehr es bisher gibt und warum eine Änderung der Feuerwehrkostenersatzsatzung nötig ist.

Sie stellt die Kalkulation der neuen Stundensätze der Feuerwehrangehörigen, die auf der Änderung des Feuerwehrgesetzes basieren, sowie alle Änderungen der Satzung vor. Viele Änderungen in der Satzung orientieren sich an der erst vor kurzem veröffentlichten Mustersatzung des Gemeindetags. Außerdem gebe es für die Fahrzeuge der Feuerwehr durch Rechtsverordnung festgesetzte Pauschalen, die ebenfalls in der Satzung übernommen wurden.

Der Gemeinderat stimmt der neuen Feuerwehrkostenersatzsatzung zu.

Modernisierung des Bürgerhauses – Auftragsvergabe für die Heizungsanlage

BM Juhn erläutert, dass die Vergabe eines weiteren Gewerkes im Bürgerhaus, die Heizungsanlage, noch ausstehe. In einer beschränkten Ausschreibung wären sieben Firmen aufgefordert worden ein Angebot abzugeben, jedoch nur die Firma Stadler kam der Aufforderung nach und habe ein Angebot abgegeben. Die Submission habe am 30. Mai 2018 stattgefunden. BM Juhn erläutert, dass ein Ingenieur das Angebot geprüft habe und es sich um ein angemessenes Angebot handele.

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Heizungsanlage an die Firma Stadler Heizung - Solartechnik in Höhe von 28.956,01 Euro zu vergeben.

Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2018

Die Fachbedienstete für das Finanzwesen Annika Kröpf erläutert den aktuellen Bewirtschaftungsstand des Gemeindehaushalts 2018 und geht auf die wesentlichen Änderungen gegenüber der Haushaltsplanung ein.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt liegen größtenteils nach Plan. Die Summe der aktuell bekannten Abweichungen betrage bei den Einnahmen rund - 20.000 Euro und bei den Ausgaben + 50.000 Euro. Damit würde sich die Zuführungsrate mit geplanten 550.000 Euro um 70.000 Euro auf 480.000 Euro reduzieren.

Im Vermögenshaushalt müssen einige Verschiebungen vorgenommen werden: Die Modernisierung des Bürgerhauses wird sich abrechnungsmäßig bis 2019 hinziehen sowie die Erschließung des Gewerbegebiets Sänder-Nord wird wohl erst Ende des Jahres beginnen, so dass die Planansätze nicht vollständig bewirtschaftet werden. Die für die Modernisierung des Bürgerhauses eingeplanten Zuschüsse aus dem SIQ-Programm können damit in diesem Jahr nicht vollständig abgerufen werden.

Die eingeplanten Grundstückserlöse aus dem Verkauf des im Jahr 2018 erworbenen Grundstücks werden voraussichtlich nicht eingenommen, da zuerst die weiteren Planungen abgewartet werden sollten. Demgegenüber konnte jedoch ein Gebäude verkauft werden, dessen Verkauf im Haushaltsplan nicht eingeplant war.

Bei den Ausgabepositionen seien die Planungskosten eines neuen Kindergartens nicht eingeplant gewesen, so dass es hier zu Mehrausgaben in Höhe von 105.000 Euro komme. Die eingeplanten Außenspielgeräte sowie die Möbel für die Puppenecke werden aufgrund des Neubaus nicht erworben. Dadurch ergeben sich Einsparungen in Höhe von 24.000 Euro. An die Schützengesellschaft Gosbach wurde für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation seitens des Gemeinderats ein Zuschuss im Jahr 2015 bewilligt. Die Baumaßnahmen haben sich bis in das Jahr 2018 hingezogen, so



dass erst Anfang 2018 der Zuschuss ausbezahlt wurde. Bei der Haushaltsplanung wurde angenommen, dass die Maßnahme noch im Jahr 2017 abgewickelt werden könne. Weitere außerplanmäßige Ausgaben fallen bei der Turnhalle in Gosbach für eine neue Regelungstechnik (+ 23.000 Euro), für die Schlusszahlung der Hochwasserschutzmaßnahme am Wehr in der Gos (+ 30.000 Euro) sowie für die Tilgungsumlage an den Zweckverband Region Schwäbische Alb (+ 14.000 Euro) an.

Frau Krapf erklärt, dass sich der Vermögenshaushalt nach derzeitigem Stand um rund 410.000 Euro verbessere, was eine geringere Entnahme aus der Rücklage zur Folge hätte. Jedoch sei dabei zu beachten, dass die Reduzierung erneut auf die Verschiebung der Investitionen zurückzuführen ist und nicht auf die besonders gute Haushaltslage. Zudem würde der Stand der Rücklage nicht mehr die Investitionskosten für die Erschließung des Gewerbegebiets Sänder-Nord und der Modernisierung des Bürgerhauses entsprechen. Dies hätte zur Folge, dass für diese Investitionen eventuell eine Darlehensaufnahme nötig sein könnte. Frau Krapf erinnert jedoch auch daran, dass im Haushaltsjahr 2018 ein Grundstücksverkauf nicht getätigt werde sowie Planungen für den Kindergartenneubau anstehen, was nicht durch eine Darlehensaufnahme ausgeglichen werde.

GR Bosch meldet sich daraufhin zu Wort und plädiert dafür, dass keine Investitionen in andere Sachen getätigt werden sollten, sondern lieber Gebäudeunterhaltung und Straßensanierungen durchgeführt werden sollten. Er halte es für nicht gut, dass für die Erschließung des Gewerbegebiets Sänder-Nord jedes Jahr mittel eingestellt werden, die dann aber nicht abgerufen werden. Für dieses Geld könnten Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

BM Juhn erklärt daraufhin, dass trotz Sänder-Nord auch Unterhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden, z.B. werde in die Turnhalle investiert und ein wasserdurchlässiges Dach eines Gebäudes repariert.

Frau Krapf erklärt danach nochmals, dass aus der Rücklage keine Unterhaltungsmaßnahmen getätigt werden dürfen. Instandhaltungen an Straßen und Gebäuden müssten aus dem laufenden Betrieb finanziert werden (Verwaltungshaushalt). Dafür dürfen nach dem Gemeindehaushaltsrecht auch keine Darlehen aufgenommen werden.

Der Finanzzwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Bebauungsplan „Östliche Drackensteiner Straße, 2. Änderung“

Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan – Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB

BM Juhn begrüßt Herrn Höfle vom Büro mquadrat, der den Sachverhalt darlegt.

Im eingeschränkten Gewerbegebiet im Bebauungsplan „Östliche Drackensteiner Straße“ wolle der Eigentümer des Gebäudes Drackensteiner Straße 105 in das Obergeschoss des Gebäudes elf Wohnungen einrichten.

Das entsprechende Gebäude befinde sich in Gosbach im Einkaufszentrum. Es handele sich um leerstehende Räume, im Untergeschoss befinde sich ein Sportgeschäft. Im Obergeschoss würde ein hohes Geschoss aufgeteilt werden und im Turm könne eine weitere Wohnung ausgebaut werden, so käme man auf insgesamt elf Wohnungen.

Im bestehenden Bebauungsplan sei dies nicht zulässig, nur ausnahmsweise bei Betriebswohnungen. Deshalb müsse der bestehende Bebauungsplan geändert werden. Das Gebiet soll nun im beschleunigten Verfahren in ein Urbanes Gebiet umgewandelt werden.

– Fortsetzung auf Seite 6 –

Tierärztlicher Notfalldienst

(nur Kleintiere)

07.07. (08:00 Uhr) – 09.07. (08:00 Uhr)

Tierarztpraxis Ottilienhof, Kloster 19, 73099 Adelberg,
Tel. 07166 9138180

Sprechzeiten: 9 Uhr bis 11 Uhr

NOTDIENSTE

Ärztlicher Sonntagsdienst

Allgemeiner Notfalldienst 116117

Zentrale Notfallpraxen in der Helfensteinklinik Geislingen und Klinik am Eichert Göppingen Samstag, Sonntag, feiertags 8-22 Uhr

Zentrale Notfallpraxis für Kinder

Telefon 0180 607 1611

Klinik am Eichert, Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Samstag, Sonntag, feiertags 8-22 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **0711 7877766** erfragen.

Apotheken-Notdienst

Donnerstag, 05.07.2018: Wölk-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 6 32 44, Stuttgarter Str. 100

Freitag, 06.07.2018: Obere Apotheke i.d. Altstadt

Tel.: 07331 - 4 19 71, Hauptstr. 19

Samstag, 07.07.2018: Apotheke im Nel Mezzo Geislingen

Tel.: 07331 - 3 05 99 99, Bahnhofstr. 94

Sonntag, 08.07.2018: Fils-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 6 33 05, Überkingen Str. 59

Montag, 09.07.2018: Helfenstein-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 98 63 90, Eybstr. 16

Dienstag, 10.07.2018: Otto-Christin'sche-Apotheke Deggingen

Tel.: 07334 - 9 61 40, Mühlstr. 2-4

Rathaus-Apotheke Böhmenkirch

Tel.: 07332 - 53 54, Friedhofstr. 6

Sonnen-Apotheke Lonsee

Tel.: 07336 - 3 27, Hauptstr. 40

Mittwoch, 11.07.2018: Obere Apotheke i.d. Altstadt

Tel.: 07331 - 4 19 71, Hauptstr. 19

Donnerstag, 12.07.2018: Cosmas-Apotheke Kuchen

Tel.: 07331 - 8 21 11, Bahnhofstr. 30

Wochen-, Sonn- und Feiertage von 8.30 Uhr bis nächsten Morgen 8.30 Uhr. Samstags von 12.30 Uhr bis sonntagmorgens 8.30 Uhr.

Es können sich kurzfristige Änderungen im Notfalldienstplan ergeben - bitte beachten Sie die tägliche Veröffentlichung in der Geislinger Zeitung.

Wichtiges auf einen Blick

Im Notfall stehen Sie nie alleine da.

Hier können Sie entsprechend Hilfe anfordern:

Notarzt

Deutsches Rotes Kreuz Geislingen an der Steige
Rettungsdienst

Notruf: 112

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon: 07161 19222

Polizei

Polizeiposten Deggingen, Kaplaneigasse 8, Deggingen

Telefon: 07334 924990

Notruf: 110

Feuerwehr

Feuerwehrkommandant Michael Ziegelin,
Krügerstraße 29/1, Bad Ditztenbach-Auendorf

Telefon: 07334 9219724

Notruf: 112



Feuerwehrgerätehaus, Helfensteinstraße 18,
Bad Ditzingen

Telefon: 07334 921141,
Fax: 07334 921142

Feuerwehrgerätehaus, Talstraße 2, Bad Ditzingen-Auendorf

Stromversorgung

Alb-Elektrizitätswerk Energieversorgung, Albwerk GmbH &
Co. KG, Eybstraße 98 - 100, 73312 Geislingen/Steige
Störungsnummer: **07331 209-777**

Wasserversorgung

Gemeinde Bad Ditzingen, Hauptstraße 40,
Bad Ditzingen, **Telefon: 07334 9601-0**
(nach Dienstschluss: Wasserwärter Herr Eitel,
Mobil: 0178 4811932)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 07161 500506

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder; Aufnah-
me und Beratung, Tel. 07161 72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag - Donnerstag von 8.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334 8989, Pflegedienstleitung: Herr Ulrich
Kausch, Am Park 9 in 73326 Deggingen
Mail: sozialstation-deggingen@t-online.de
Homepage: www.sozialstation-deggingen.de

Bürozeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht ein Anrufbeantworter zur
Verfügung, der regelmäßig abgehört wird.

Leistungsangebote:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Palliativ-Pflege
- Wundmanagement
- Fußpflege und Reflexzonenmassage
- Verhinderungspflege
(Vertretung von pflegenden Angehörigen)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
(u.a. Begleitungen bei Spaziergängen, Einkaufen etc.)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Krankenpflegekurse für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Grundversorgung Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Essen auf Rädern

Gerne senden wir Ihnen auch unser Prospektmaterial zu.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Sie erhalten gerne von uns individuelle und kompetente
Beratung in allen Fragen der häuslichen Pflege. Außerdem
erhalten Sie von uns Informationen über die verschie-
denen Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
sowie Hilfe bei deren Beantragung.



**Neutrale, umfassende, individuelle
und kostenlose Beratung rund um
das Thema Pflegebedürftigkeit und
Betreuung.**

Sprechzeiten:

Mo. - Do. 9.00 - 12.30 Uhr, Mo., Di., Do. 14.00 - 15.00 Uhr
Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen
Tel.: 07161 202-9110, Fax: 07161 202-9115
E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-goepingen.de
Internet: www.psp-gp.de

- Fortsetzung von Seite 5 -

Dabei würden sich Änderungen hauptsächlich im textlichen
Teil ergeben. Das Urbane Gebiet sei ein neues Gebiet, das
es erst seit letztem Jahr gebe. Prinzipiell diene es dem
Wohnen. Bei einem Mischgebiet sei die Nutzungsmischung
gleichwertig, d.h. es müsse ungefähr gleich viel Gewerbe
wie Wohnfläche vorhanden sein. Beim Urbanen Gebiet gäbe
es keine Aussage über das Verhältnis. Im Untergeschoss
wären auch Wohnungen möglich oder man könne auch ein
Gewerbe im oberen Stock einrichten, falls die Wohnungen
doch nicht mehr gewollt seien. Es sei keine gleichwertige
Durchmischung nötig.

Die Grundflächen, Vollgeschosse und die Baugrenzen blieben
gleich. Es würden lediglich zwei Leitungsrechte bei der Be-
bauungsplanänderung aufgenommen werden: Eine Wasser-
leitung sowie das Gewässerleitungsrecht der Gos, welche
verdolt unter dem Gebäude verläuft.

Nach Klärung der Stellplatzfrage beschließt der Gemeinderat
für den im vorgelegten Lageplan vom 28.06.2018 dargestellten
Bereich nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebau-
ungsplans „Östliche Drackensteiner Straße, 2. Änderung“
und die Aufstellung der örtlichen Bauvorschriften zum Bebau-
ungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a Bauge-
setzbuch (BauGB).

Der vorgelegte Entwurf des Bebauungsplans „Östliche Dracken-
steiner Straße, 2. Änderung“ und der Entwurf der zusam-
men mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlicher Bauvor-
schriften in der Fassung vom 28.06.2018 werden gebilligt.
Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wird in
Form einer einmonatigen Planaufgabe mit Gelegenheit zur
Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt. Die
Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffent-
licher Belange wird nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
Diese Beschlüsse des Gemeinderates werden gemäß § 2
Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Bauanträge

Folgendem Bauantrag wurde zugestimmt sowie das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde nach den §§ 30 und
36 BauGB erteilt:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Einliegerwoh-
nung und einer Garage sowie eines Pkw-Stellplatzes auf
dem Grundstück Flst. Nr. 134 in der Straße „Am Ober-
berg“ in Bad Ditzingen

Bekanntgaben und Verschiedenes

WLAN in Auendorf

BM Juhn führt aus, dass das Projekt „WifiEU“ für freies
WLAN in Auendorf von der EU auf Herbst verschoben wurde,
da die Online-Plattform technische Probleme hat.

Pflegeheim Maisch

BM Juhn teilt mit, dass das Pflegeheim Maisch einen Neubau
am bestehenden Gelände plant. Die Verwaltung sei dabei,
die Bebauungsplan-Änderung vorzubereiten.

Rezeptsammelstelle Gosbach

BM Juhn gibt bekannt, dass die Rezeptsammelstelle in
Gosbach genehmigt wurde und zum 09.07.2018 beginnt.

Kulturverein Bad Ditzingen

BM Juhn teilt mit, dass der Kulturverein Bad Ditzingen
e.V. gegründet und eingetragen wurde.

Mühlenkindergarten

BM Juhn teilt mit, dass die Gemeinde für den Mühlen-
kindergarten in Bad Ditzingen eine neue Erzieherin, Frau
D'Alessandria (46 %), ab 01.07.2018 eingestellt habe.

BM Juhn gibt verschiedene Termine bekannt:

- 30.06. + 01.07. Festtage in Bad Ditzingen
- 04.07. Amtseinführung neuer Leiter Dienstposten
Deggingen - Peter Appelt
- 04.07. Verbandsversammlung Schulverband
- 17.07. Generalversammlung Albwerk
- 19.07. nächste GR-Sitzung
- 20.07. Sommerfest Mühlenkindergarten
- 21.07. + 22.07. Kandel-Treff
- 27.07. - 29.07. Sommerfest in Auendorf
- 28.07. - 19.08. Urlaub BM



Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung

gefassten Beschlüsse

BM Juhn gibt folgende in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Die Gemeinde Bad Ditzenbach hat das Natur-Genuss-Zentrum an die Obere Mühle als Entwicklungsmöglichkeit verkauft. Das bisherige Konzept für das Natur-Genuss-Zentrum wird von der Oberen Mühle fortgesetzt und weiter belebt. Der öffentliche Teil dieser Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer/-innen.

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Ditzenbach (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung - FwKS)

vom 28.06.2018

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 34 Absatz 4 des Feuerwehrgesetzes (FwG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzenbach am 28.06.2018 folgende Satzung über den Kostenersatz für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Kostenersatzpflicht für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzenbach (im Folgenden Feuerwehr genannt)
- (2) Ersatzansprüche nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 2

Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr hat
 1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
 2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.
- (2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden
 1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
 2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.

§ 3

Kostenersatzpflicht

- (1) Einsätze der Feuerwehr nach § 2 Absatz 1 sind unentgeltlich, soweit nicht in Satz 2 etwas anderes bestimmt ist. Kostenersatz wird verlangt:
 1. vom Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
 2. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde,
 3. vom Betriebsinhaber für Kosten der Sonderlösch- und -einsatzmittel, die bei einem Brand in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb anfallen,

4. vom Betreiber, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen für gewerbliche oder militärische Zwecke entstand,
5. von der Person, die ohne Vorliegen eines Schadensereignisses die Feuerwehr vorsätzlich oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen alarmiert hat,
6. vom Betreiber, wenn der Einsatz durch einen Alarm einer Brandmeldeanlage oder einer anderen technischen Anlage zur Erkennung von Bränden oder zur Warnung bei Bränden mit automatischer Übertragung des Alarms an eine ständig besetzte Stelle ausgelöst wurde, ohne dass ein Schadenfeuer vorlag,
7. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch einen Notruf ausgelöst wurde, der über ein in einem Kraftfahrzeug installiertes System zum Absetzen eines automatischen Notrufs oder zur automatischen Übertragung einer Notfallobermittlung an eine ständig besetzte Stelle eingegangen ist, ohne dass ein Schadensereignis im Sinne von § 2 Absatz 1 FwG vorlag.

In den Fällen der Nummern 1 und 5 gelten § 6 Absätze 2 und 3 des Polizeigesetzes des Landes Baden-Württemberg (PolG) entsprechend.

- (2) Für Einsätze nach § 2 Absatz 2 wird Kostenersatz verlangt. Kostenersatzpflichtig ist
 1. derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Absätze 2 und 3 des PolG gelten entsprechend,
 2. der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
 3. derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde,
 4. abweichend von den Nummern 1 bis 3 der Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde.
- (3) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre oder im öffentlichen Interesse liegt.

§ 4

Überlandhilfe

Die Kosten der Überlandhilfe hat der Träger der Feuerwehr zu tragen, dem Hilfe geleistet worden ist. § 34 Absätze 4 bis 8 FwG i.V.m. § 5 der Satzung gelten entsprechend. Es gelten die Sätze des jeweils gültigen Kostenverzeichnisses. Vertragliche Vereinbarungen mit anderen Gemeinden zur Abrechnung der Überlandhilfe gehen dieser Satzung vor.

§ 5

Höhe des Kostenersatzes

- (1) Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe des § 34 Absätze 4 bis 8 FwG erhoben. Die Höhe der Kostenersatzes ergibt sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (2) Für die Erhebung der Kosten für Einsatzkräfte werden Durchschnittssätze festgelegt.
- (3) Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehrfahrzeugen gelten gemäß § 34 Absatz 8 FwG die pauschalen Stundensätze der Verordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in der jeweils geltenden Fassung. Für die übrigen Fahrzeuge ergeben sich die Kostenersatzes aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (4) Die Einsatzdauer beginnt
 1. bei den Kosten für Einsatzkräfte mit der Alarmierung (Beginn des Einsatzes) und endet nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich der notwendigen Aufräumungs- und Reinigungszeiten.



2. bei Fahrzeugen mit der Abfahrt aus dem Feuerwehrgerätehaus und endet nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich Reinigungs-, Prüfungs-, Reparatur- und sonstiger Zeiten, die sich daraus ergeben, dass Feuerwehrfahrzeuge wieder einsatzfähig gemacht werden.
- (5) Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet. Angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten auf halbe Stunden, darüber hinaus auf volle Stunden aufgerundet.
- (6) Der Kostenersatz setzt sich zusammen aus
 1. den Personalkosten für die ausgerückten Einsatzkräfte und die nicht ausgerückten, aber angetretenen Einsatzkräfte
 2. den Stundensätzen für die eingesetzten Feuerwehrfahrzeuge inkl. ihrer Beladung
 3. den von der Gemeinde für den Einsatz von Hilfe leistenden Gemeinde- und Werkfeuerwehren oder anderen Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen erstattete Kosten,
 4. den Kosten der Sonderlösch- und Einsatzmittel nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3,
 5. sonstige durch den Einsatz verursachte notwendige Kosten und Auslagen. Hierzu gehören insbesondere die durch die Hilfeleistung herangezogener und nicht durch Nr. 1 erfasster Dritter, die Verwendung besonderer Lösch- und Einsatzmittel und die Reparatur oder den Ersatz besonderer Ausrüstungen entstandenen Kosten und Auslagen.
 6. einer Verwaltungsgebühr auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Bad Ditzgenbach

§ 6

Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenschuld

- (1) Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Inanspruchnahme der Feuerwehr.
- (2) Der Kostenersatz wird durch Verwaltungsakt festgesetzt.
- (3) Der Kostenersatz wird zu dem im Kostenbescheid genannten Zeitpunkt fällig.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Ditzgenbach, 29.06.2018

Herbert Juhn
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Anlage zu § 5 Absatz 1 Kostenersatzverzeichnis

1. Personalkosten

Feuerwehrangehörige (pro Person, je Stunde) 6,70 Euro
Zzgl. Stundensatz gem. § 1 Abs. 1
Feuerwehr-Entschädigungssatzung

Erfrischungszuschlag

bei Einsätzen über 4 Stunden (pro Person) 5,00 Euro

2. Fahrzeuge

Für die genormten Fahrzeuge gelten die Pauschalsätze der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) vom 18.03.2016 (GBl. S. 253).

1. Mannschaftstransportwagen MTW
bis 3500 kg zulässiger Gesamtmasse 20,00 Euro,
 2. Tanklöschfahrzeug LF 8/6 (entspricht LF 10) 120,00 Euro,
 3. Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 184,00 Euro,
- Die oben genannten Sätze gelten auch für Feuerwehrfahrzeuge, die mit den dort Genannten in ihrem taktischen Einsatzwert, ihrer zulässigen Gesamtmasse und ihrer technischen Beladung vergleichbar sind.

3. Sonstiges

Verbrauchsmaterialien und sonstige benötigte Materialen werden zusätzlich zu den entstandenen Kostenersatzten gemäß § 34 Absatz 4 Satz 3 FwG festgesetzt. Hierbei werden die tatsächlichen Kosten angesetzt. Es wird auf § 5 Absatz 6 der Satzung verwiesen.

Grüngutplatz des Landkreises

Information zur Anlieferung

- Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt, Gras, sonstigen Gartenabfällen und Wurzelstöcken aus Privathaushalten;
- Kontrolle des angelieferten Materials

Bad Ditzgenbach-Gosbach

Standort:

auf der ehemaligen Deponie Krähensteig

Öffnungszeiten

Zeitraum	Wochentage	Uhrzeiten
April bis Oktober	Dienstag und Donnerstag	14:00-18:00
	Samstag	13:00-18:00
November	Dienstag und Donnerstag	14:00-17:00
	Samstag	13:00-17:00
Dezember - März	Samstag	12:00-16:00

Deggingen

April bis Oktober	Mittwoch und Freitag	14:00-18:00
	Samstag	09:00-18:00
November	Mittwoch und Freitag	14:00-17:00
	Samstag	09:00-17:00
Dezember bis März	Samstag	12:00-16:00

Landwirte aus Deggingen, Bad Überkingen und Bad Ditzgenbach können Baumschnitt anliefern.

Betriebsausflug

Wegen des diesjährigen Betriebsausfluges der Gemeindeverwaltung Bad Ditzgenbach am **Mittwoch, den 11. Juli 2018** sind das Rathaus mit Postagentur sowie Bauhof und Wertstoffhof und Kindergärten ganztägig geschlossen.

Das Tourismusbüro ist zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 40, 73342 Bad Ditzgenbach,

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN UHingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Herbert Juhn oder sein Vertreter im Amt; für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Erscheinung: Das Mitteilungsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.



Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden

Am 8. Juli 2018 wird Oberbürgermeister Stefan Schostok vor dem Neuen Rathaus die Flagge des weltweiten Bündnisses Mayors for Peace hissen. Sie symbolisiert den Einsatz des Netzwerkes für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. In diesem Jahr appellieren die Bürgermeister für den Frieden mit der Aktion überdies an die Atommächte und weitere Staaten der Weltgemeinschaft, den im Juli 2017 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen.

Oberbürgermeister Schostok erklärt: „Es ist das große Anliegen der Überlebenden der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, der Hibakushas, die Atommächte und weitere Staaten aufzufordern, dem Vertragswerk beizutreten. Wir, die Bürgermeister für den Frieden, unterstützen mit dem Hissen unserer gemeinsamen Flagge diesen Wunsch.“ Aktuell schätzt das Stockholmer Friedensforschungsinstitut Sipri, dass neun Staaten – die USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China, Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea – zurzeit zusammen etwa 14.465 Atomwaffen besitzen. Das sind zwar 470 weniger als im Vorjahr, doch alle Staaten, die über Atomwaffen verfügen, haben entweder begonnen, sie zu modernisieren oder langfristige Programme dafür angekündigt, so das Institut.

Oberbürgermeister Schostok: „Trotz einer Reduzierung der atomaren Sprengköpfe ist eine deutliche nukleare Abrüstung nicht in Sicht. Wir werden uns daher auch in diesem Jahr mit Nachdruck für das Ziel einer atomwaffenfreien Welt einsetzen.“

Im Anschluss an das Hissen der Flagge startet vor dem Rathaus eine vom Hiroshima-Bündnis Hannover, dem Friedensbüro Hannover und dem ADFC organisierte Fahrradtour. Sie informiert über die Auswirkungen im Falle einer Atombombenexplosion über dem Zentrum Hannovers.

Mittlerweile nehmen mehr als 270 Städte an der deutschlandweiten Aktion teil. Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag (das Hauptrechtssprechungsorgan der Vereinten Nationen), das am 8. Juli 1996 veröffentlicht wurde. Der IGH sagte einstimmig, dass die Atomwaffenstaaten verpflichtet sind, nach Art. 6 des 1968 geschlossenen Nichtverbreitungsvertrages (NPT) in redlicher Absicht Verhandlungen zur Abschaffung von Atomwaffen zu führen und die Atomwaffen auch **tatsächlich** abzuschaffen.

„Gute Nachbarschaft“ – die Vinzenz Therme lädt ein

Vom **9. Juli bis 9. September** veranstaltet die Vinzenz Therme in Bad Ditzzenbach für acht Gemeinden des Oberen Filstals eine Aktion unter dem Motto „Gute Nachbarschaft“. Sie lädt alle Bürger der teilnehmenden Gemeinden eine Woche lang zum kostenlosen Thermalbaden ein.

Im Rahmen der Bad Ditzzenbacher Festtage wurde durch Los-Ziehung festgelegt welche Gemeinde wann kostenlos in die Vinzenz Therme darf. In dieser Woche ist der Eintritt für alle Bürger dieser Gemeinde frei.

In den übrigen sieben Wochen (außer 13.08. – 19.08.2018 wg. Schließzeit) gilt für die Badegäste aus dieser Gemeinde dann der halbe Eintrittspreis.

In welcher Woche der freie Eintritt in die Vinzenz Therme für ihren Ort gilt, finden Sie hier:

Deggingen

09.07. – 15.07.18

Drackenstein

16.07. – 22.07.18

Gammelshausen

23.07. – 29.07.18

Bad Ditzzenbach

30.07. – 05.08.18

Hohenstadt

06.08. – 12.08.18

Wiesensteig

20.08. – 26.08.18

Gruibingen

27.08. – 02.09.18

Mühlhausen

03.09. – 09.09.18

Die Eintrittskarten sind zu den üblichen Kassenzeiten, täglich von 08.00 - 19.00 Uhr gegen Vorlage des Ausweises erhältlich.

Weitere Informationen zu der Aktion „Gute Nachbarschaft“ unter **www.vinzenztherme.de**.

Vizenz Therme

„Gute Nachbarschaft“ –

Die Vinzenz Therme lädt ein“

Das Los hat entschieden - und es gibt nur Gewinner. Alle Bürger der umliegenden acht Gemeinden des Oberen Filstals genießen in einem Zeitraum von acht Wochen jeweils eine Woche kostenlos die wohltuende Entspannung im CO₂-haltigen Thermalquellwassers der Vinzenz Therme. Eine Idee der Vinzenz Therme, die herzlich dazu einlädt, selbst zu erfahren wie wohltuend das Baden im nahe gelegenen Thermalbad in Bad Ditzzenbach ist. Wellness in guter Nachbarschaft.

In sommerlich heiterer Atmosphäre und gut gelaunt nehmen die anwesenden Bürgermeister oder ihre Vertreter „ihre Gewinnwoche“ für die Bürger der Gemeinde entgegen und lobten die Aktion als einen gelungenen Beitrag für „Gute Nachbarschaft“. Unter diesem Motto läuft die Aktion vom 9. Juli bis 9. September (außer vom 13.-19. August wg. Schließzeit). Die Bad Ditzzenbacher Festtage waren bei strahlendem Sommerwetter der ideale Rahmen für die spannende Auslosung durch Oberin Schwester Raphaela Heimpel. Danach stand fest welche Gemeinde in welcher Woche der Gewinner bei der Aktion der Vinzenz Therme ist.

Zusätzliches „Schmankerl“ für die Bürger der insgesamt acht beteiligten Gemeinden: in den anderen sieben Wochen lädt die Vinzenz Therme bei halbem Preis zum Thermalbaden und zum sommerlichen Sonnen und Kneipen im Park rund um das Außenbecken ein.

„Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah“ beschreibt recht zutreffend die zunehmende Bedeutung von Regionalität im Bewusstsein der Menschen. Das Kohlen-säurehaltige Thermalquellwasser der Canisiusquelle ist hier in der Region und darüber hinaus etwas ganz Besonderes. Mit unserer Aktion möchten wir die außergewöhnliche Qualität unterstreichen und die Vorzüge unserer Region deutlich machen“. Mit diesen Worten stellte der Betriebsleiter der Vinzenz Therme und Klinik, Michael Skorzak, die Idee der Aktion noch einmal kurz vor. „Super Sache“ war die einhellige Meinung aller beteiligten Bürgermeister die in Vertretung ihrer Gemeindemitglieder die Einladung entgegen nahmen.

Terminübersicht:

9. Juli – 15. Juli 2018

Gemeinde Deggingen

16. Juli – 22. Juli 2018

Gemeinde Drackenstein

23. Juli – 29. Juli 2018

Gemeinde Gammelshausen

30. Juli – 5. August 2018

Gemeinde Bad Ditzzenbach

6. August – 12. August 2018

Gemeinde Hohenstadt

13. August – 19. August 2018

in dieser Woche ist die Vinzenz Therme geschlossen

20. August – 26. August 2018

Gemeinde Wiesensteig

27. August – 2. September 2018

Gemeinde Gruibingen

3. September – 9. September 2018

Gemeinde Mühlhausen

Vinzenz  Therme
WASSER ♦ LEBEN ♦ WERTE



Rezeptsammelstelle und Hausbesuche durch Otto Christin'sche Apotheke aus Deggingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie bereits berichtet, hat sich die Inhaberin der Otto Christin'sche Apotheke in Deggingen, Frau Kuske, bereit erklärt in Gosbach eine Rezeptsammelstelle zu betreiben. Zwischenzeitlich wurde sie von der Landesapothekerkammer genehmigt.

In Gosbach wurde dafür beim Gemeindehaus ein Briefkasten montiert. Bürgerinnen und Bürger können dort ihre Rezepte einwerfen. Der Briefkasten wird jeden Werktag geleert. Außerdem können Bürgerinnen und Bürger, die zuhause kein Fax-Gerät haben, über das Bürgerbüro vom Rathaus während der Öffnungszeiten kostenlos ihre Rezepte zufaxen. Die Arzneimittel werden dann nach Hause geliefert.

Wichtig ist dabei, dass die Rezepte zusammen mit notwendigen Angaben – am besten in einem Briefumschlag – eingeworfen werden sollten.

Benötigt wird **Vor- und Zunamen** sowie vollständige Anschrift und **Rufnummer** des Empfängers sowie **Angaben über Lieferwunsch oder Selbstabholung in der Apotheke**. Formulare hierfür können gerne beim Bürgerbüro abgeholt werden.

Frau Kuske ist außerdem bereit, in allen drei Ortsteilen im Bedarfsfall Arzneimittel durch einen Boten der Apotheke nach Hause (Hausbesuche) zu liefern. Medikamente können, wenn die Apotheke nicht persönlich aufgesucht werden kann, telefonisch, per Fax, Internet und sogar mit einer App bestellt werden und werden durch die Apotheke mit Beratung nach Hause geliefert. Die Rezeptsammelstelle ist ab dem 09.07.2018 in Betrieb.

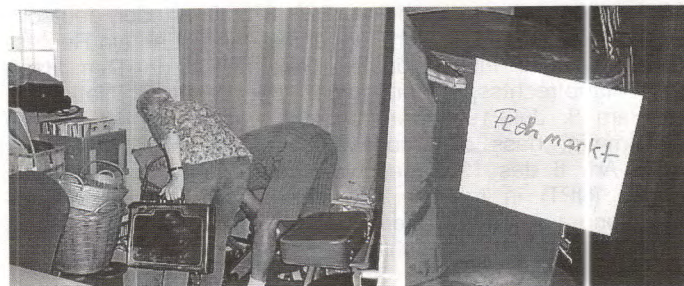
Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Herbert Juhn

Herbert Juhn

Herzlichen Dank all denjenigen, die uns auch dieses Jahr wieder so großzügig mit ihren Spenden für den Flohmarkt unterstützt haben.



In den nächsten Wochen freuen wir uns wieder über regen Besuch an jedem Montagnachmittag zwischen 15:30 und 18:00 Uhr im:



Ein großes **DANKESCHÖN** geht an die fleißigen Hände, die unser Schild rechtzeitig zu den Festtagen angebracht haben. Und auch an die Mitbürger, die uns mit kritischen Hinterfragen und lebhaften Diskussionen immer wieder verdeutlichen, wie wichtig unsere Arbeit ist und dass sie wohl nie zu Ende sein wird.

Spielplatzinitiative Bad Ditzingen

Ein vorerst letztes Mal wird die **Spielplatzinitiative Bad Ditzingen** im Juli 2018 das **Marktcafé** bewirtschaften. Gerne möchten wir Euch zeigen, was wir in den letzten Monaten geplant, gestaltet und organisiert haben und was in den nächsten Monaten noch auf den Spielplätzen in Bad Ditzingen passieren wird.

Lokale Agenda Bad Ditzingen



Die gute Tat:

„Zu verschenken!“

Zum Wegwerfen zu schade, aber wohin mit dem guten Stück? Im Rathaus, Telefon 07334/9601-0, wird der Artikel kostenlos notiert und im nächsten Mitteilungsblatt mit Ihrer Telefonnummer veröffentlicht. Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

So erreichen Sie ohne große Mühe und Kosten, einfach in Form einer Tat, dass das gute Stück einen neuen Besitzer findet. Bitte geben Sie auf dem Rathaus Bescheid, wenn ein Artikel verschenkt wurde.

Sechseck-Vogelvoliere

07335/2002

Wohnzimmerschrank mit zwei Schubladen,
Massivholz

07334/6873

Freundeskreis Asyl Bad Ditzingen



Kleine Wassertropfen,
kleine Sandkörnchen bilden
den mächtigen Ozean und das schöne Land.

Die kleinen Minuten,
so bescheiden sie auch erscheinen,
ergeben die mächtigen Zeitalter der Ewigkeit.

Kleine freundliche Taten,
kleine Worte der Liebe machen
aus unserer Erde ein Paradies,
dem Himmel gleich.

(Julia A. Fletcher Carney (1823 – 1908), englische Dichterin)



WANN: 11. Juli 2018 (zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr)
Wer uns an diesem Tag unterstützen möchte... wir freuen uns über jeden **Helfer für den Verkauf** von Kaffee und Kuchen und natürlich jede Menge leckere **Kuchenspenden!**
Sprecht uns an oder schreibt uns per Mail: spielplatzinitiative-bd@gmx.de.

Wir freuen uns schon jetzt über zahlreiche Besucher und einen tollen Mittag mit Euch allen!

Eure Spielplatzinitiative Bad Ditzenbach
Manuela Semilia, Stefanie Lang,
Tina Lenz und Beate Bucher

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

Nachbericht Ditzenbacher Festtage 2018

Am Samstagnachmittag starteten die Ditzenbacher Festtage mit einem Ökumenischen Gottesdienst, der gut besucht war. Anschließend wurden die Besucher und Besucherinnen durch den Auftritt der Jugendkapelle, dem Fassanstich und der Musikkapelle Bad Ditzenbach unterhalten. Dank des tollen Wetters hatte die Coverrockband Hot Fudge optimale Bedingungen um einen tollen Auftritt hinzulegen von dem alle bis in die Nacht begeistert waren.

Am Sonntag startete der FamilyDay mit strahlend blauem Himmel und die rund 60 Trödelstände hatten beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verkaufstag. Viele Besucher schlenderten durch die Straßen und stöberten an den bunten Ständen. Dazu spielten die Flötengruppe der Grundschulen Deggingen/Reichenbach, das Oberdorf-Duo, Carlo Haggard und der Musikverein Gosbach.

Auch die Spielstraße im Schulhof wurde mit Begeisterung bei Kindern und Erwachsenen aufgenommen, sodass sich insgesamt 31 Familienteams an den vielen verschiedenen Stationen austoben konnten. Da es gegen Mittag immer heißer wurde, brachten einige Spiele, wie z.B. der Bälle-Transport, die Familienteams sehr ins Schwitzen, umso mehr wurden dann die Stationen, bei denen mit Wasser gehandhabt werden musste, mit großer Freude absolviert. Begleitet wurde der Tag von den Last Nuggets.

Um 15 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, bei der die drei besten Teams tolle Preise gewonnen haben.

Folgende Familien schafften es unter die Top 10:

- Platz 1: Familie Matti Rösch
- Platz 2: Familie Anna Schweizer
- Platz 3: Familie Dietmar Weis
- Platz 4: Familie Luis Zelzer
- Platz 5: Familie Lenya Schneider
- Platz 6: Familie Maja Eberhardt
- Platz 7: Familie Romy Schweizer
- Platz 8: Familie Simon Bühler
- Platz 9: Familie Maja Eberhardt
- Platz 10: Familie Laura Melgiovanni

Alles in allem waren die Ditzenbacher Festtage ein voller Erfolg für die ganze Familie.

Wir möchten uns bei allen Vereinen, den Musikern mit Team, unserem Bauhof, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die bei den Festtagen mitgewirkt haben und bei den Anwohnern für ihr Verständnis herzlich bedanken!





Montag, 9. Juli

Wanderung Flugplatz Berneck – Tierstein – Badfelsen

Wir fahren zum Flugplatz Berneck, wandern über die „Loi-diga-Ranch“ bis zum Tierstein (herrliche Aussicht). Am Albtrauf entlang geht es bis zum Badfelsen, mit Blick auf Bad Ditzingen und Umgebung. Anschließend wandern wir wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Wanderführer: Eugen Bosch

Wanderzeit ca. 3 Stunden / wenig Steigungen

Treffpunkt: Vorplatz „Haus des Gastes“

Mittwoch, 11. Juli

Tanznachmittag mit „Erich Schmid“

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten.

Das Café „Filsblick“ lädt ein zu Kaffee und Kuchen von 14:30 bis 17:30 Uhr

Eintritt: 3,00 € / mit Kurgastkarte

Samstag, 14. Juli

Genuss-Wanderung „Wachholderheiden“

Von Ziegenweiden bis Orchideenwiesen...

Eine kulinarische Wanderung entlang des Leimberges mit seinen Wachholderheiden und Wiesen – auf denen sich nicht nur unsere Ziegen wohlfühlen.

Es erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten an mehreren Genussplätzen.

Beginn 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr | Preis 80,- € | Die Wanderung findet nur bei gutem Wetter statt.

Bitte entsprechendes Schuhwerk und Kleidung mitbringen.

Anmeldung an: Gasthof „Hirsch“ Gosbach, Tel. 07335 96300

Schulen und Kindergärten



Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

Kinder dürfen Musikinstrumente testen

Am vergangenen Donnerstag durften alle unsere Kinder eine ganz besondere Stunde zusammen mit Vertretern des Musikvereins Gosbach erleben.



John hält die Trompete schon wie ein Profi

Zunächst erfuhr sie von Claudius Karle, wie man Holzblasinstrumente von Blechblasinstrumenten unterscheiden kann und wie bei diesen Instrumenten überhaupt ein Ton entsteht. Die Kinder wissen nun auch, warum eine Posaune tiefere Töne erzeugen kann als eine Trompete und warum die Töne mancher Instrumente weicher klingen. Nach dieser interessanten Einführung durften die Kinder selbst ihre ersten Erfahrungen mit Blasinstrumenten machen und probieren, ob sie einen Ton erzeugen konnten.

Auch mit dem Schlagzeug und weiteren Schlaginstrumenten waren erste Versuche möglich.

Wir danken den Vertretern des Musikvereins Gosbach vielmals für diese schöne Einführungsstunde.

EB

Kindergarten Bad Ditzingen



Naturtage

Letzte Woche fanden bei fast trockenem Wetter unsere Naturtage statt!

Unsere Riesen und Halbriesen bestiegen an diesen drei Tagen mal wieder fast alle Berge rund um Bad Ditzingen. Am Mittwoch wanderten wir vom Oberbergfelsen herunter, am Donnerstag wanderten wir auf den „Aimer“ und schauten vom Tierstein auf Gosbach herunter und am Freitag waren wir auf dem Galgenberg. Von dort konnten wir sogar unseren Kindergarten entdecken, der von so weit oben wie ein Spielzeughaus aussieht!





Auch unsere Zwerge erkundeten die Natur rund um Ditzgenbach.



Es grüßen die Kinder aus dem Mühlenkindergarten mit ihren Erzieherinnen

Bewegungskindergarten Auendorf



Abenteuer helfen im Bewegungskindergarten Auendorf

Am Montag stand bei uns „Abenteuer helfen“ auf dem Programm. Evelyn Fuchs von den Maltesern besuchte uns, um mit uns zu besprechen, wie wir auch schon mit 5 oder 6 Jahren helfen können, wenn es jemandem nicht so gut geht.



Zuerst einmal war Theorie angesagt und wir haben besprochen, wen man anrufen kann und was man sagen muss, dass zum Beispiel der Krankenwagen auch weiß, wohin er muss und was passiert ist. Anschließend zeigte uns Evelyn, wie man einen Verband anlegt und ein Pflaster am Finger ganz oben festmacht. Natürlich haben wir das dann auch selber ausprobiert und stellten fest, mit ein bisschen Übung ist das gar nicht schwer! Vielen Dank Evelyn Fuchs für die spannende und lehrreiche Stunde!

Grund- und Werkrealschule Deggingen



Erneut erfolgreiche Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia



Schüler der WK ... bei der Siegerehrung in Reudern

Text und Bild: Verbundschule Deggingen

Schüler der Verbundschule Deggingen fuhren bei den Meisterschaften der Schulen in Reudern knapp an den Podestplätzen vorbei.

Kurzfristige Absagen vor der Veranstaltung stellten den Bike-Pool-Verantwortlichen Lehrer, Daniel Heilig vor einige Herausforderungen. Tagelang wurde an neuen Gruppeneinteilungen gefeilt, damit eine Absage umgangen werden konnte. Am Freitag, 29. Juni 2018 war es dann für die dreizehn Schüler so weit. Nach diversen Einführungsunden in den jeweiligen Wettkampfklassen und der offiziellen Eröffnung begannen die Rennen auf Regierungsbezirksebene. Absolviert werden mussten pro Team vier Runden. Das Degginger Team der WK2 startete gut ins Rennen und belegte den undankbaren 4. Platz. Ebenso flott unterwegs waren die Athleten der WK3. Der Altersunterschied von bis zu drei Jahren machte sich hier stark bemerkbar, weshalb sie den Sieg an die Älteren abgeben mussten und auf Platz 5 verwiesen wurden. Mit zwei Teams starteten die Degginger in der WK4. Unglücklicherweise verletzte sich noch vor dem Start ein Schüler so sehr, dass er kurzfristig nur noch als Zuschauer die anderen anfeuern konnte. Dennoch erreichte dieses Zweierteam noch einen 9. Platz im Regierungsbezirk Stuttgart. Die Freude war groß, denn nach diesen guten Vorläufen qualifizierten sich alle Teams für das Landesfinale. An den Start gingen: WK2: Marius Baum, Cedric Krüger, Silas Jandl; WK3: Jonathan Frisch, Nico Banzhaf, Daniel Jungfleisch, Tim Deininger; WK4: Tim Zimmermann, Niklas Schweizer, Anton Bergmann sowie Luca Jandl, Lars Schmid, und Pascal Lütge.

Stolz dürfen die Athleten auch auf Ihre Leistung im baden-württembergischen Landesfinale sein.

Rund 550 Schüler/innen waren zu dieser tollen Veranstaltung gemeldet. Laut den Verantwortlichen ein neuer Rekord. Bei der Siegerehrung erhielten die Athleten jeweils eine Urkunde und vom Hauptsponsor wichtige Kohlenhydrate in Form von einem Päckchen Spätzle. Herzlichen Dank an die Lehrer Walter Gimmer und Daniel Heilig sowie Familie Baum für die Überlassung ihres Anhängers zum Transport der Räder.

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

112



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

PFARRER Andreas Ehrlich, Kirchplatz 3, 73326 Deggingen
Tel. 07334 9597141 – Mail: ehrlich-andreas@t-online.de
Sprechzeiten im Kath. Pfarramt Bad Ditzgenbach:
Donnerstag, 09.45 – 10.15 Uhr (nicht während der Ferien)

Wallfahrtskloster Ave Maria Deggingen
Tel.: 07334 9616-0

KATH. PFARRAMT ST. LAURENTIUS
Hauptstr. 13, 73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: 07334 4254, Fax: 07334 21102
E-Mail: St.LaurentiusBadDitzgenbach@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO BAD DITZENBACH
Mo.: 15.00 – 17.00 Uhr, Di.: 15.00 – 18.00 Uhr,
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO GOSBACH
(Tel.: 07335 5743)
1. Mittwoch im Monat: 15.00 – 17.00 Uhr
(Suse Hascher-Wagner)

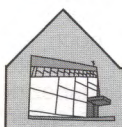
GEMEINDEREFERENT/-IN

Renate Franz, Tel.: 07331 68666
E-Mail: r.franz-deggingen@t-online.de
Erreichbarkeit in den Pfarrämtern:
Deggingen: Dienstag von 14.30 – 15.30 Uhr;
Tel.: 07334 959714-3
Gosbach: Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr;
Tel.: 07334 5743
Reichenbach: Freitag von 09.00 – 10.00 Uhr;
Tel.: 07334 4274

Josef Priel, Tel.: 07333 4823
E-Mail: josef.sabine.priel@t-online.de
Erreichbarkeit im Pfarramt Deggingen:
Mittwoch von 10.45 – 11.30 Uhr

MESNERINNEN

St. Laurentius, Bad Ditzgenbach:
Suse Hascher-Wagner, Tel.: 07335 1851523
St. Magnus, Gosbach:
Über Pfarrbüro Bad Ditzgenbach, Tel.: 07334 4254



Kirchengemeinde
St. Laurentius - Bad Ditzgenbach

Sonntag, 8. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius
(nach Meinung; Maria Köhler; Tibor Molnar)

Mittwoch, 11. Juli – Hl. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas (Fest)

10:00 Uhr Vorstandssitzung des St.-Martinus-Priesterversins
im Gemeindezentrum Pfarrkirche St. Laurentius, ab
14:00 Uhr Mitgliederversammlung

Donnerstag, 12. Juli

20:00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeinde-
zentrum Pfarrkirche St. Laurentius. Folgende Tagesord-
nungspunkte sind vorgesehen:

- Begrüßung
- Geistlicher Impuls
- Protokoll
- Wahl 2. Vorsitzende/r
- Zuständigkeiten im KGR
- Aktuelles
- Stand Ave Maria
- Kirchenkonzerte

Zu dieser öffentlichen Sitzung sind interessierte Gemein-
demitglieder herzlich eingeladen.

Freitag, 13. Juli

17:30 Uhr Abschlussgottesdienst der Realschule Deggingen
in der Pfarrkirche St. Laurentius

Samstag, 14. Juli

14:00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares Annika Jakob und
Tobias Lang in der Pfarrkirche St. Laurentius

18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius
Kollekte: Silberner Sonntag (für den Kirchenumbau)

Ernst Barlach, Der lehrende Christus,
Antoniterkirche Köln



*Jesus ist nicht nur ein Freund. Er
ist auch Lehrer der Wahrheit und
des Lebens. Er zeigt uns den Weg,
wie wir glücklich werden können.*

Papst Franziskus

MINISTRANTEN/-INNEN:

Sonntag, 8. Juli, 10:30 Uhr: nach Absprache bzw. neuem
Mini-Plan

LEKTOR/IN und KOMMUNIONHELPER/IN:

Frau Gabriele Klonner

Rosenkranzgebet in der Kapelle der Pfarrkirche St. Laurentius
Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet: immer dienstags
um 17:00 Uhr.



Kirchengemeinde
St. Magnus - Gosbach

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Juli 2018

**14. Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28b – 2,5

2. Lesung:
2. Korinther 12, 7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



» Da sagte Jesus zu ihnen:
Nirgends hat ein Prophet so
wenig Ansehen wie in seiner
Heimat, bei seinen Verwandten
und in seiner Familie. Und er
konnte dort kein Wunder tun;
nur einigen Kranken legte er die
Hände auf und heilte sie. Und er
wunderte sich über ihren Unglaub-
en. «

Ines Ranisch

Sonntag, 8. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Gosbach. Die Gemeinde ist nach Bad
Ditzgenbach eingeladen.

10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius
in Bad Ditzgenbach

Freitag, 13. Juli

17:30 Uhr Abschlussgottesdienst der Realschule Deggingen
in der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Ditzgenbach



Sonntag, 15. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Magnus – mit Verabschiedung der Ministranten/-innen Lukas Bitsch und Alina Rink

Kollekte: Silbner Sonntag (für die Sanierung der Kreuzwegstationen)

LEKTOREN/-INNEN und KOMMUNIONHELFER/-INNEN: -

Rosenkranzgebet

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet: immer dienstags um 17:00 Uhr.

Krabbelgruppe Gosbach

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 09:45-11:45 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Magnusstr. 26 in Gosbach. Neugierige und Neuzugänge, auch aus den Nachbargemeinden, sind immer herzlich willkommen.



**Kirchengemeinde
St. Michael - Drackenstein**

Der nächste Gottesdienst in Drackenstein findet am Sonntag, den 15. Juli statt:

10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael mit Ministrantenaufnahme

**FÜR ALLE DREI PFARREIEN /
AUS DER SEELSORGEEINHEIT**

Anmeldung Erstkommunion 2019

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der künftigen 3. Klasse (Schuljahr 2018/2019) sind eingeladen, ihre Kinder zur Vorbereitung auf die Erstkommunion im Jahr 2019 anzumelden. Dazu wurden in den letzten Tagen entsprechende Briefe verschickt. Falls Eltern keinen solchen Brief erhalten haben, können Sie sich entweder auf dem Pfarrbüro melden oder am Schriftenstand der Kirche eine Anmeldung mitnehmen. Diese ist bis zum 24. Juli auf dem Pfarrbüro abzugeben.

Pfarrer Andreas Ehrlich

Firmung 2019

Der Termin für die Firmung im nächsten Jahr steht mittlerweile fest:

Am Samstag, den 18. Mai 2019 wird Diözesan-Caritasdirektor Pfarrer Oliver Merkelbach die Jugendlichen aus St. Laurentius, St. Magnus und St. Michael in der Gosbacher Pfarrkirche firmen. Rechtzeitig vor dem Beginn des Firmkurses erhalten die Firmbewerber die Einladung zu einem Informationstreffen.

Halbtagesausflug nach Pforzheim



Das erste Ziel unseres Halbtagesausflugs war der Gasometer in Pforzheim. Zunächst kann man sich darunter nur wenig vorstellen, außer, dass es sich dabei wohl um einen Gasbehälter oder so etwas handeln muss. Tatsächlich handelt es sich bei diesem Bauwerk um einen ehemaligen Gasspeicher bzw. Gasausgleichsbehälter. Gebaut wurde er

im Jahr 1912. Fast hundert Jahre lang wurde er verwendet. Dann überlegte man, was man damit machen soll. Denn dieser Stahlzylinder wurde zu einem Industriedenkmal erklärt und musste erhalten werden. Aber für ein Ausflugsziel unserer Kirchengemeinden schien dies nicht so ganz zu passen. Wir sind ja keine Techniker. Wäre da nicht die imposante Ausstellung über „Rom 312“ gewesen. In dem riesigen 42 Meter hohen und 40 Meter starken großen ehemaligen Gasbehälter installierte der Künstler Asisi ein Rundumpanoramabild über das alte Rom.

Nach einer Führung durch die Geschichte Roms, besonders um das Jahr 312, tauchten wir in das Leben der Römer im 4. Jahrhundert ein. Dabei konnten wir, auf mehreren Ebenen, im Wechsel von Tag und Nacht, die faszinierende Welt der Hauptstadt des riesigen römischen Reichs auf uns wirken lassen. Noch war die Metropole des Imperiums ins Dunkel gehüllt, hörte man die ersten Vögel zwitschern, bis dann langsam das Leben in Rom erwachte: Pferdehufe, die auf Pflastersteine schlugen, Hahngeschrei, Schafe die blöckten, und ganz toll: Musik und Chorgesang, die Stimmung schafften und uns alle in diese vergangene Welt mitnahmen.

„Rom 312“ hieß dieses weltgrößte Panoramabild. 312 war ein entscheidendes Jahr für uns Christen und für Europa: Konstantin, genannt der Große, bezwang seinen Kontrahenten Maxentius. Wie die Legende sagt, soll der machthungrige Kaiser die Eingebung gehabt haben, dass er im Zeichen Christi seinen Gegner besiegen wird. Tatsächlich gewann Konstantin die Schlacht an der Milvischen Brücke. Das führte dazu, dass die Christen im römischen Reich nicht mehr verfolgt wurden, später besonders unterstützt und schließlich wurde das Christentum sogar zur Staatsreligion. Nach dem Blick in die über 1700 Jahre zurückliegende Vergangenheit warfen wir nun einen zweiten Blick auf unsere jüngere Vergangenheit: Wir besuchten die „Herz Jesu Kirche“ in Pforzheim. Eine Führung in die Geschichte dieser Kirche zeigte uns die Anliegen des Architekten dieser Kirche. Ein erstes: Die heilige Feier, die Eucharistie, sollte auf einer höheren Ebene stattfinden, man sollte zu ihr nach oben schauen. Dazu hob man den Chorraum deutlich an. Nach dem II. Vatikanischen Konzil setzte man den Volksaltar zwischen diesen angehobenen Raum und das Volk.

Nach Renovierung und Umbau wurden nur drei Farben für die Herz-Jesu-Kirche verwendet. Rot für die Farbe des Blutes, das Jesus vergossen hat, Blau für das Wasser das aus seiner Seite geflossen ist und Gelb, das für Wärme und Geborgenheit steht.

Ein drittes: Die Kirche ist durch runde, ovale Formen geprägt. Eine ovale Kuppel überspannt den Kirchenraum, gewölbte Tore öffnen den Kreuzgang,... Im Zentrum dieser Kuppel ist ein ovales Glasfenster, in deren Mitte das Christusmonogramm angebracht ist. Das Zeichen für Christus, das wir schon bei Konstantin („Rom 312“) gesehen haben (XP).

Schließlich zeigt diese Kirche Jesus Christus als „Baum des Lebens“. Kreuz und Baum sind untrennbar verbunden. Alles Leben kommt von Christus. Wo Christus ist, wächst alles, wird es grün und hell. Ein wunderbares, symbolisches Bild für uns, für unsere Welt und für jeden von uns persönlich. Er gibt und schafft Leben. Für dich und jeden von uns.

Nach Lied und Gebet machten wir unser Gruppenfoto, bevor wir zum Abendessen nach Weilheim und dann nach Hause fuhren. Ein schöner halber Tag, der sich mindestens als ganzer Tag in unserer Erinnerung erhält.

(Josef Priel)

Altkleidersammlung „Aktion Hoffnung“ am 7. Juli

Bad Ditzzenbach: Parkplatz beim Thermalbad, von 08:00 – 12:00 Uhr.

Gosbach: Straßensammlung durch die Kolpingsfamilie ab 08:00 Uhr.

Drackenstein: Dorfhaus und Pfarrhaus von 08:00 – 12:00 Uhr.

200 Jahre Chorgesang zur Ehre Gottes – Kirchenchor Heilig Kreuz Deggingen

J. Haydns „Paukenmesse“ erklingt beim Festgottesdienst zum Jubiläum.



Der Kirchenchor Heilig Kreuz kann 2018 auf 200 Jahre Chorgeschichte zurückblicken. Ein Festgottesdienst am **Sonntag, den 8. Juli 2018 um 9.30 Uhr** in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Deggingen stellt einen Höhepunkt im Jubiläumsjahr dar. Zelebriert wird die Festmesse vom Ordinariatsrat für Liturgie und Berufe der Kirche, Dr. Gerhard Schneider, der auch die Predigt halten wird. Der Chor bringt im Rahmen des Gottesdienstes die „Missa in tempore belli in C“, die sogenannte „Paukenmesse“ von Joseph Haydn, zur Aufführung. Die „Paukenmesse“ gehört zu Haydns vokalem Spätwerk. Haydn selbst wählte den Namen „Missa in tempore belli“, also „Messe in Kriegszeit“, der an die Bedrohung Österreichs durch die Truppen Napoleons erinnert. Die Paukensschläge im „Agnus Dei“ sind dem Paukenwirbel der französischen Armee nachempfunden. Diese kriegerischen Klänge verbinden sich mit der Bitte um Frieden. Uraufgeführt wurde die Messe am 26. Dezember 1797 in Wien. Unter der Leitung von Simon Johannes Fröstl musizieren Kirchenchor und Orchester Heilig Kreuz. Als Solisten sind zu hören Monika Mauch (Sopran), Maria Pizzuto (Alt), Christian Wilms (Tenor) und Kai Preußker (Bass). Spenden zu Gunsten der Kirchenmusik in Heilig Kreuz werden am Ende des Gottesdienstes gerne angenommen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Canisiusheim Deggingen ein Festakt mit Stehempfang statt, zu dem der Chor herzlich einlädt.

Evangelische Christuskirchengemeinde im Tale



Christuskirche Deggingen
Pfarrer Wolfgang Krimmer
Ditzenbacher Str. 70, 73326 Deggingen
Tel.: 07334/4294, Fax: 07334/959 658
E-Mail: pfarramt-deggingen@gmx.de
Internet: www.deggingen-badditzenbach-evangelisch.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten in der kommenden Woche:
Nicht besetzt

Wochenspruch:

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43,1

Gottesdienste

Samstag, 7. Juli

12.30 Uhr Christuskirche
Trauung von Markus Nille und Patrizia, geb. Möller

Sonntag, 8. Juli

6. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen bei der Steinpyramide mit Vorstellung der neuen Konfirmanden/-innen und Bibelübergabe

Musikalische Begleitung durch den Posaunenchor Auendorf
Anschließend kleine Bewirtung

(Pfarrer Krimmer und Jugendreferent Felix Witte)
Bei Regen: Gottesdienst im Gemeindezentrum Auendorf.
Bei Unklarheit: Bitte telefonieren 07334-4294.

Kein Gottesdienst in der Christuskirche und im Gemeindezentrum Auendorf

Sonntag, 15. Juli

7. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Christuskirche Sommermorgen-Gebet
(Kurz-Gottesdienst)

Fahrdienst: Anmelden bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, bei Frau Rieg, Tel. 07335/6254.

Kein Gottesdienst in Auendorf

Im evangelischen Gemeindehaus Deggingen-Bad Ditzzenbach
Dienstag, 10. Juli

14.00 Uhr Dienstagsrunde für (junge) Senioren im evangelischen Gemeindehaus Deggingen-Bad Ditzzenbach

„Von den Mönchen auf dem Berg Athos“ mit Pfarrer Wolfgang Krimmer

Herzliche Einladung!

Mittwoch, 11. Juli

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 12. Juli

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises

Freitag, 13. Juli

09.30 Uhr Krabbelgruppe

Im Gemeindezentrum Auendorf

Montag, 9. Juli

20.10 Uhr Probe des Posaunenchores

An anderen Orten

Wir backen wieder Brot im Auendorfer Backhaus

Am Freitag, 6. Juli ab 19.00 Uhr

Bitte Backschüssel, Geschirrtuch, Stofftasche und Getränke mitbringen.

Kostenbeitrag inkl. 1 Brot und Gansloser Blätzle ca. 5 Euro.

Ökumenische Abendgebete

Auch dieses Jahr finden mittwochs wieder ökumenische Abendgebete um 19.30 Uhr in der Alten Dorfkirche in Bad Ditzzenbach statt.

Nehmen Sie eine kleine Auszeit vom Alltag – Zeit für Besinnung – Zeit für sich – zu folgenden Terminen:

01.08. (Schönstattgruppe Frauen und Mütter Deggingen)

05.09. (Gitarrengruppe Gosbach)

Vorankündigungen

Konfi-Camp 13.-15.07.

Unsere Jugendlichen sind mit Pfr. Krimmer und Team von Freitag Mittag bis Sonntag Spätnachmittag auf der Dobelmühle (bei Auendorf), zusammen mit ca. 200 Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenbezirk Geislingen.

Die pfarramtliche Vertretung hat Pfarrerin Schoblocher, Vriesensteig, Tel. 07335-7197

Frauen Aktiv

„Ausflug nach Untermarchtal“

Am Montag, 16. Juli

Abfahrt 14.00 Uhr am ev. Gemeindehaus Deggingen / Bad Ditzzenbach

- Kaffeetrinken mit anschließender Führung in der Vinzenz-Kirche und dem Kloster.

- Ein Spaziergang durch den Generationenpark „Garten Eden“ rundet unseren Nachmittag ab.

Heimfahrt gegen 18.00 Uhr

Wir fahren mit Privat PKW.

Anmeldungen bitte

bei Gudrun Lamparter: Tel. 07334 - 8370

Das Freitags-Café für (junge) Senioren trifft sich wieder am 20. Juli um 14.00 Uhr im Auendorfer Gemeindezentrum zum

„Sommerfest im Garten und Grillen“

Herzliche Einladung!

Fest-Gottesdienst in der Christuskirche



Letzten Sonntag wurden 5 Kinder getauft und 1 Kind wurde gesegnet. Entsprechend stand „Staunen über und die Dankbarkeit für das Wunder des Lebens“ in der Mitte der Predigt von Pfr. Krimmer. Unsere Band Mixed Generations war in kleiner Besetzung dabei: klein aber fein. Vielen Dank!





Aktion Fairer Welthandel

Besuchen Sie uns
auf dem Wochenmarkt
in Bad Ditzzenbach.
Jeden Mittwoch
von 14.00 - 18.00 Uhr am
Thermalbadparkplatz.



Motags von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr im Treffpunkt Miteinander
beim Rathaus in Bad Ditzzenbach

FAIRE REZEPTIDEE

Erfrischender Rotbusch-Eistee

Fair zubereitet

Für 5 Gläser

¼ l aufgebrühter Rooibos-Tee (2 Btl.)*

¼ l Merida Orangensaft*

¼ l gekühltes Mineralwasser

½ Zitrone

frische Minzblätter

Eiswürfel

etwas Mascobado Vollrohrzucker*

*** Am FAIR-STAND erhältlich!**

Zubereitung:

Den Tee und den Orangensaft mischen.

Mit Rohrzucker nach belieben süßen und in den Kühlschrank oder Keller stellen.

Zum Servieren den Rotbusch-Orangensaft-Mix bis zur Hälfte in ein Glas füllen.

Mit Mineralwasser und den Eiswürfeln auffüllen.

Die Gläser mit Zitronenscheiben und Minze garnieren.

SCHWÄTZEN – TREFFEN – KAUFEN

DER WOCHENMARKT IST IMMER EINEN BESUCH WERT

AKTION FAIRER WELTHANDEL

Evangelische Christuskirchengemeinde im Täle

Verantwortlich: Gudrun Lamparter Tel. 07334 / 8370

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 8. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst „Warum opfern wir?“

1. Mose 28,22

Mittwoch, 11. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst „Arbeiter für die Ernte“

Matthäus 9,37.38

Sonntag, 15. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in Wiesensteig

10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Familien und anschließendem Grillen in Altheim

Mittwoch, 18. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in Wiesensteig

10.30 Uhr Jugendtag in Waltenhofen

Mittwoch, 25. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst

Katechismus:

Im Jahr 2012 ist die erste Auflage des Katechismus der Neuapostolischen Kirche erschienen (ISBN: 978-3-943980-00-4).

Den Katechismus gibt es auch online auf

<http://www.nak.org/de/katechismus> und als App für Apple iOS und Android in den jeweiligen Stores.

Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Heidenheimer Str. 54, 73312 Geislingen

www.baptisten-geislingen.de



Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst
mit Kinderkirche und Kleinkinderbetreuung

Jehovas Zeugen Versammlung Laichingen

Bibelgedanke der Woche: „Petrus sagte zu ihm: „Wenn auch alle anderen zum Straucheln gebracht werden, so doch ich nicht““ (Markus 14,29) Petrus hatte behauptet, er würde Jesus nicht verlassen, selbst wenn die anderen Apostel das tun würden. Doch als Jesus dann verhaftet wurde, verließen ihn alle Apostel – auch Petrus. Petrus bestritt wiederholt, Jesus überhaupt zu kennen. Allerdings bereute Petrus und Gott gebrauchte ihn weiterhin. Gott räumt auch heute Menschen Zeit ein, ihre Fehler zu bereuen.

Sonntag, 8. Juli, 9:30 – 11:20 Uhr

- **Vortrag: „Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?“** Joachim Börner, Kirchheim. Viele Probleme lassen sich nicht auf nationaler Ebene lösen. Es gibt Länder, in denen die meisten Menschen unter Armut und Unterdrückung leiden. In anderen Ländern leben anscheinend viele im Überfluss. Eine gerechte Verteilung der Ressourcen ist nur durch eine weltweite Regierung möglich. Bei wem wäre eine Weltherrschaft in guten Händen? Alle Macht in einer Hand zu wissen, ist für die meisten kein verlockender Gedanke. Ein einzelner Mensch könnte einer solchen Aufgabe nicht gerecht werden. Hier kommt die Bibel ins Spiel. Herr Börner wird in seinen Ausführungen erläutern, dass Gottes Königreich die beste zukünftige Regierung ist, welche zum Nutzen aller Menschen agieren wird.
- **„Weißt du genau, wohin du im Leben willst?“** (Sprüche 16,3) Bibelbetrachtung. Was können junge Menschen aus dem Leittext lernen? Welche Ziele kann man sich setzen, und wie verhindert man, davon abgebracht zu werden? Wir lesen, durchdenken und kommentieren den Stoff eines Artikels aus der Studienausgabe des „Wachturm“ April 2018.

Freitag, 13. Juli, 19:00 – 20:45 Uhr

Schätze aus Gottes Wort – Grundlage Lukas 8-9

Kurzvortrag: „Folge mir nach – was gehört dazu?“

(Lukas 9,57-62)

Persönliche Kommentare zu den Bibelkapiteln

Bibellesung Lukas 8,1-15

Uns beim Bibellehren verbessern

Wir trainieren unsere Kommunikationsfähigkeit in einer gespielten Szene, einem Kurzvortrag und einem Video

Unser Leben als Christ

Bibelkurs anhand des Buches „Jesus – der Weg“

Heute: „Warum fasten Jesu Jünger nicht?“ (Matthäus 9,9-13)

Allgemeine Informationen:

Jehovas Zeugen engagieren sich neben ihrer wohlbekannten Missionsarbeit weltweit durch Bildungsprojekte, Katastrophenhilfe, Seelsorge und Umweltschutz für das Gemeinwohl. Auf der Website jw.org, die Print-, Audio- und Videodateien in über 950 Sprachen zum kostenlosen Download bereithält, kann man sich über unsere Aktivitäten und Glaubensansichten informieren.



FRAGEN JUNGER LEUTE

Von zu Hause ausziehen – bin ich schon so weit?



Wir stellen auch spezielle Sprachlern-Apps zur Verfügung. Wir sind davon überzeugt, dass die biblische Botschaft für alle Menschen zugänglich sein muss – über alle Sprachbarrieren hinweg.
tv.jw.org

Vereinsmitteilungen



Bürgerinitiative A 8

Drackensteiner Hang e.V.



Für Erhaltung der Landschaft und Schutz der Lebensqualität
Nachdem in Bad Ditzbach wilde Spekulationen über die K-Trasse herumgehen, möchten wir hier noch einmal die wichtigsten Fakten darstellen:

Amtstrasse (E-Trasse) mit zwei Brücken und zwei Tunneln
Gosbachtalbrücke: 460 m lang und 71 m hoch
Filstalbrücke: 800 m lang und bis zu 52 m hoch
(von Gruibingen aus ansteigend)
Himmelsschleifentunnel: 1200 m lang
Drackenteintunnel: 1700 m lang

Alternativtrasse der Bürgerinitiative (K-Trasse) mit einer Brücke und einem Tunnel
Filstalbrücke: 1350 m lang und bis zu 120 m hoch
(von Gruibingen aus ansteigend)

Himmelsschleifentunnel: 1650 m lang

Alle Brücken sind ca. 60 m breit!

Um sich vorstellen zu können, wie hoch die Brücken werden, kann man sich die Brücke der DB-Trasse in Wiesentisch anschauen. Diese ist 85 m hoch.

INFO

Hohe Brücken haben den Vorteil, dass die Kfz-Abgase sich in der Höhe mit größeren Luftmengen vermischen können und damit zu niedrigeren Konzentrationen am Boden führen. Aus diesem Grund hat z.B. das Heizkraftwerk Altbach/Deizisau zwei 250 m hohe Schornsteine. Weiterhin führen hohe Brücken zu weniger Lärm am Boden. Eine Verdopplung der Brückenhöhe führt am Boden zu einer Halbierung der Lautstärke.

Wer sich für den Erhalt unseres Gosbachtales einsetzen möchte, wird gebeten, am **19.07.2018 um 19:30 Uhr** zur Gemeinderatssitzung in Bad Ditzbach zu kommen. Dort wird das Thema „Albaufstieg A 8“ behandelt und über einen von der Bürgerinitiative beantragten Zuschuss für die weitere Planung der K-Trasse entschieden.

PS.: auf unserer Internetseite **www.dracki.de** haben Sie die Möglichkeit weitere Information zur E-Trasse, Bilder der geplanten Brücken im Filstal und Gostal und Informationen zur K-Trasse zu bekommen.

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzbach



Tanzabend im Haus des Gastes

Am **7. Juli** findet ab **19 Uhr** ein Tanzabend im Café Filsblick statt. Jeder der gerne einmal (wieder) das Tanzbein schwingen möchte, ist herzlich eingeladen. Es wird Musik zu Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen aufgelegt.

Eintritt: 2 Euro

Info: Bernd und Silvia Loos

Tel.: 07334-923149, loos.silvia@gmx.de

Einladung zur Ü30-U50 Tageswanderung am Sonntag, 08.07.2018 durch die Hörschbachschlucht

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bad Ditzbach Rathaus, bzw. direkt 11 Uhr am Parkplatz Katholische Kirche St. Maria in 71540 Murrhardt.

Die Rundwanderung geht zunächst Richtung Hörschbachschlucht zum unteren Wasserfall. Entlang des 6 km langen Baches wandern wir über insgesamt 19 Brücken vorbei am oberen Hörschbachwasserfall zur Sägemühle am Ende des Tales. Ohne größere Höhenunterschiede geht es nun zum Riesenbergturm mit seiner herrlichen Aussicht über Murrhardt.

Bei gutem Wetter werden wir hier grillen, ansonsten kehren wir am Anschluss der Wanderung in einer Gaststätte ein! Der Abstieg führt uns über das Felsenmeer und den Römersee zur Walterichskapelle, die sich in der Nähe unseres Parkplatzes befindet.

Dauer: bis ca. 18 Uhr

Strecke: 13,6 km, reine Gehzeit ca. 4,5 Std.

Auf-/Abstieg: 225 m / 225 m

Kosten: Nichtmitglieder 5 Euro, Mitglieder frei.

Bitte Grillgut (oder Rucksackvesper) und feste Schuhe mitbringen, Wanderstöcke sind empfehlenswert.

Wanderführung:

Silvia und Bernd Loos, Tel. 07334 923149

loos.silvia@gmx.de

Altpapiersammlung

Am Samstag, den 14. Juli findet die Altpapiersammlung durch die Ortsgruppe Bad Ditzbach des Schwäbischen Albvereins statt.

Bitte legen sie das Altpapier gebündelt oder in Kartons bis 9.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ab.

Für Ihre Papierspende schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Auch den fleißigen Helfern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

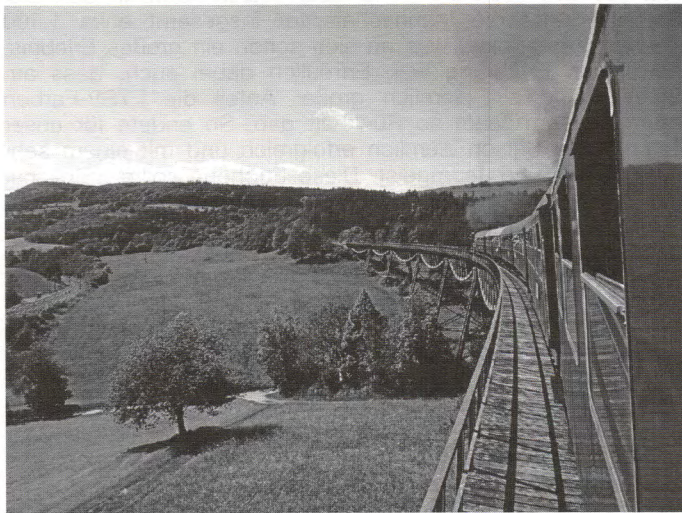
Ausfahrt mit Wanderung an der Sauschwänze-Bahn



Am 23. Juni machten sich 24 Albvereiner bei bestem Wanderwetter auf den Weg nach Blumberg-Zollhaus zur Sauschwänze-Bahn. Am Bahnhof Blumberg teilte sich dann die Gruppe in Wanderer und Nichtwanderer. Die Nichtwanderer besuchten das Bahnmuseum und spazierten zum Schwarzwaldhof in Blumberg. Der Schwarzwaldhof ist eine Speck-Räucherei und bietet unzählige gerauchte Wurstwaren an. Durch die Initiative einer Albvereinerin bekam die Gruppe ein großes Paket mit Landjägern als Wegzehrung. Die Wanderer machten sich auf den Weg zur Sauschwänze-Entdeckungstour von Blumberg nach Lausheim. Schon nach 500 m gelangte man an den ersten von sechs Tunneln der Bahnstrecke. Auf der Entdeckungstour sind immer wieder Tafeln angebracht, mit Wissenswertem über die Bahn. Immer wieder hat man herrliche Blicke auf die vielen Viadukte, die entlang der Strecke gebaut wurden. Bemerkenswert ist, dass die Bahnlinie im Jahre 1887 – 1890 erbaut wurde.



In Deutschland einzigartig ist der Kreiskehrtunnel bei der Stockhalde. Nach ungefähr 13 km gelangten die Wanderer an den Bahnhof von Lausheim, wo sich alle etwas stärken und erholen konnten. Der Dampfzug, von Weizen kommend, hatte die Nichtwanderer schon an Bord, so dass die Gruppe dort wieder komplett war.



Nach Ankunft in Blumberg machte man sich auf die Heimfahrt, aber natürlich nicht ohne Einkehr unterwegs.

gez. Wally Schröder

Dorffest

Das Dorffest war dieses Jahr ein riesen Erfolg! Dank des schönen Wetters waren viele Besucher gekommen und haben sich an unseren Ständen gestärkt. Schon am Samstagabend gingen die Getränke fast aus, so dass noch am späten Abend Nachschub angefordert werden musste. Herzlichen Dank an dieser Stelle Herrn Beer für seinen Einsatz!

Allen Besuchern ein Dankeschön für ihr Kommen und den vielen Helfern bei Auf- und Abbau, an den Kassen, beim Ausschank, am Grill und der Essensausgabe ein großes Dankeschön!!!

Auch möchten wir uns bei Fa. Bänzner fürs leckere Brot und Brezeln sowie fürs Ausleihen des Busses, bei Fa. Blöchle für die hervorragenden Wurst- und Fleischwaren bedanken!

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Termine bis Juli 2018

09.07.2018 Informationsabend Musikalische Früherziehung in der Hiltenburgschule

20.07.2018 90 Jahre Musikkapelle Bad Ditzenbach e. V.
- Jubiläumsprobe

22.07.2018 Konzert bei der Vinzenz Therme

22.07.2018 Kandelntreff in Gosbach

Rückblick: Dorffest

Wir durften ein tolles Festwochenende bei schönstem Sommerwetter feiern, vielen Dank allen Festbesuchern für Ihr Kommen! Unseren fleißigen Helfern sagen wir ein herzliches Dankeschön. Ebenso möchten wir uns bedanken bei Familie Maurer für den Wasseranschluss.

Jubiläumsprobe am 20.07.2018

Es gibt einen besonderen Anlass zu feiern: Die Musikkapelle wird 90 Jahre alt!

Wir veranstalten am Freitag, den 20.07.2018 um 18:30 Uhr eine Jubiläumsprobe für (ehemalige) Musiker und interessierte Zuhörer. Die gläserne Probe findet im evangelischen Gemeindehaus in Bad Ditzenbach/Deggingen statt.

Fürs leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt.

Wir freuen uns sehr über alle Besucher!

90 Jahre Musikkapelle Bad Ditzenbach e.V.



**Jubiläumsprobe
für
(ehemalige)
Musiker
und
Zuhörer**

**Gerne dürft Ihr
auch euer
Instrument
mitbringen**



*Musikkapelle
Bad Ditzenbach*



**Freitag 20.07.2018
Beginn : 18:30 Uhr
Ort : ev. Gemeindehaus**



**Musikkapelle
Bad Ditzenbach e.V.**

Spaß mit **MUSIK** erleben

Hallo liebe Kinder und Eltern,

im Oktober 2018 startet die Musikkapelle Bad Ditzenbach mit



- das bewährte und beliebte Unterrichtswerk für die musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren.
Wann: Dienstagmittag à 60 Minuten
(außer Schulferien)

Gebühr: mtl. 21 € + einmalige Erstausrüstung

Informationsabend

Montag, 9. Juli 2018 um 19:30 Uhr

im Musikzimmer der Hiltenburgschule

An diesem Abend erhalten Sie genauere Auskunft über Inhalt und Ablauf der Musikalischen Früherziehung. Wir hoffen, Sie zahlreich an diesem Informationsabend antreffen zu können und sind schon gespannt, Sie kennen zu lernen!

Liebe Grüße

Manuela Semilia & Stefanie Moll

Vorstand / Jugendleiterin:

Manuela Semilia, Klingengraben 1, 73342 Bad Ditzenbach,
Mobil: 0160 95504710, Tel.: 07334/921573,
E-Mail: jugend@mkbd.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, 6. Juli 2018 um 19:00 Uhr im MZD.



Thema: Vorbereitung Jugendfußballturnier, Kampfkunstseminar und GZ-Pokal
Referent: H. W. Fuchs.

H. W. Fuchs, Zugführer

Malteser Jugend Jugendgruppe Bad Ditzingen

Liebe Malti-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, 6. Juli 2018 um 16:00 Uhr im MZD.

Thema: Praktische Vorbereitung der SSD-Abschlussprüfung.
Die Gruppenleitung

FTSV Bad Ditzingen-Gosbach 1993 e.V.



GZ-Pokal 2018 beim FTSV!!!



Dieses Jahr ist es mal wieder so weit: der GZ-Pokal 2018 findet beim FTSV statt! Vom 18.07. bis zum 01.08. wird die Fußballabteilung wieder Gastgeber des beliebtesten Turniers in der Region Geislingen und dem Tälle sein. Da an den zehn Turniertagen traditionsgemäß vermutlich die Massen wieder in Strömen in die Gosbacher Mühlwiesen kommen und wir alles daran setzen werden, einmal mehr gute Gastgeber zu sein, sind wir auf zahlreiche helfende Hände angewiesen. Ob am Bierstand, dem Essen, an der Kasse oder sonstwo rund ums Sportgelände – überall wird Unterstützung benötigt. Deshalb wären wir dankbar, wieder mal auf Eure Hilfe zählen zu können. Hierzu kommen in nächster Zeit die entsprechenden Verantwortlichen auf Euch zu oder besser meldet Euch einfach bei ihnen.

Saisonrückblick Aktive 2017/2018:

Starke Rückrunde krönt eine erfolgreiche Saison mit drei Relegationsspielen

Neben dem GZ-Pokal war das Trainingslager in Unterschmeien der Höhepunkt der Saisonvorbereitung. Gut vorbereitet holte man aus den ersten fünf Spielen gleich 13 Punkte und konnte sich so gleich in der Spitzengruppe der Kreisliga B9 festsetzen. Einem Rückschlag im Heimspiel gegen den VfR Söben folgte eine Galavorstellung im Heimspiel gegen Gruibingen, wo man in einem denkwürdigen Spiel in 70 Minuten fünf Tore erzielen konnte. Am Ende der Vorrunde belegte der FTSV einen 4. Platz mit Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Die Wintervorbereitung gestaltete sich dann leider etwas zäh. Witterungsbedingt war man relativ oft gezwungen, sich in die Halle zurückzuziehen, sodass der Start in 2018 etwas holprig war. Dennoch kamen die Jungs von Coach Michael Böhm auch dank unserer Neuzugänge sowie unserer A-Jugendlichen, welche nach und nach integriert wurden, immer besser in Fahrt und holten in den letzten acht Spielen beachtliche 21 Punkte. Vor allem in den letzten Partien war der Druck groß, da man unbedingt gewinnen musste, um den letztlich anvisierten 2. Platz erreichen zu können. So gewann der FTSV mit Böhmekirch, Salach, dem Meister ASV Eislingen und Gruibingen am Ende gegen allesamt gutklassige Gegner und konnte mit dem letzten Spieltag dem punktgleichen Konkurrenten 1. FC Donzdorf den 2. Tabellenplatz wegschnappen. Man qualifizierte sich so zu den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Kreisliga A3. Leider hatte der FTSV das Pech, dass er dazu drei Siege aus drei Spielen benötigte. Im 1. Spiel besiegte man den

FA Göppingen, drei Tage später dann den TV Eybach. Im entscheidenden Spiel in Boll traf die rot-weiße Elf dann auf einen verstärkten SC Geislingen II, wo man letzten Endes verdient mit 4:1 unterlag. So war es leider nichts mit dem Aufstieg, was allerdings für den FTSV kein Beinbruch darstellt. Die Truppe hat bewiesen, dass sie eine große Qualität hat und auch auf ihr Umfeld setzen kann. In den drei Spielen durfte die Mannschaft vor insgesamt etwa 1.300 Zuschauern spielen, was an sich schon ein großes Erlebnis, aber auch Erfahrung war. Erfreulich dabei auch, dass am Spielfeldrand ein ziemlich großer Anteil die FTSV-Farben trug und dem Team so Rückhalt gab. So endete für unser Team 1 die Saison ziemlich erfolgreich und mit einem sehr guten Spirit und Teamgeist. Diese Euphorie sollte möglichst mit in die neue Saison genommen werden.

Unser Team 2 tat sich in der Vorrunde ziemlich schwer und gab einige Partien unnötig ab, in der Rückrunde dann eine wie verwandelte Mannschaft. Man bekam es fertig dass man von allen Spielen sage und schreibe auch alle gewann. Am Ende besiegte man sogar noch den Meister, konnte letzten Endes aufgrund der Vorrundenergebnisse aber nicht mehr in das Rennen ganz oben eingreifen, sodass der FTSV am Ende einen 3. Platz belegen konnte. Für die neue Saison wäre hier wünschenswert, dass nochmals ein paar Spieler mehr sich auch unter der Woche reinbeißen und regelmäßiger am Training teilnehmen.

Nach einer solchen anstrengenden Saison ließen es sich 27 Kicker nicht nehmen, die Runde bei der traditionellen Saisonabschlussfahrt abzuschließen. Ziel war dieses Mal Österreichs Metropole Wien.

Abschließend sei neben den Spielern und deren Frauen, Freundinnen und Familien auch noch ein Dank an das Team um das Team ausgesprochen. Egal ob Coach Michael Böhm, Co-Trainer Ilir Ramaj, Torwarttrainer Albert Wagner, Michael Benitsch, der in der Rückrunde die Reserve am Spielfeldrand betreute oder auch die Abteilungsleitung, aber auch Sponsoren, alle haben ihren Anteil an dieser Saison gehabt. DANKE!

Nun gilt es sich etwas auszuruhen, allerdings nur kurz, da am 10. Juli schon wieder mit der Vorbereitung begonnen wird, um dann acht Tage später mit dem GZ-Pokal das nächste Highlight auf dem FTSV-Gelände zu haben.

GZ-Pokal 2018

GZ-Pokal bedeutet nun zehn Tage „Fußball pur“ in den Mühlwiesen mit hochinteressanten Gruppeneinteilungen und wohl einigen spannenden Partien.

So spielen in Gruppe 1 u. a. der Bezirksligaabsteiger TSV Obere Fils sowie der Cupverteidiger SC Geislingen II mit Neutrainer Björn Esslinger. Gruppe 2 scheint wohl eine Hammergruppe zu werden. Alleine 16 Titel vereinigen die vier Teams, darunter auch Gastgeber FTSV Bad Ditzingen-Gosbach als B-Ligist. Gleich solcher vier an der Zahl tummeln sich in Gruppe 3, dieser Modus wurde im letzten Jahr eingeführt und hat sich durchaus bewährt.

Spielplan GZ-Pokal

Gruppe 1

TSV Obere Fils
SC Geislingen II
FTSV Kuchen II

Gruppe 2

FTSV Kuchen I
TV Deggingen II
FTSV Bad Ditzingen-Gosbach
TKSV Geislingen

Gruppe 3

TV Eybach
SG Hausen-Überkingen
TSV Gruibingen
TV Deggingen II

FTSV Bad Ditzingen-Gosbach – FTSV Kuchen I
TV Eybach – TV Deggingen II
SC Geislingen II – FTSV Kuchen II
TSV Gruibingen – SG Hausen-Überkingen



TV Deggingen – TKSv Geislingen
TSV Obere Fils – FTSV Kuchen II
FTSV Kuchen I – TKSv Geislingen
FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach – TV Deggingen I
SG Hausen-Überkingen – TV Eybach
TSV Gruibingen – TV Deggingen II
TSV Obere Fils – SC Geislingen II
FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach – TKSv Geislingen
FTSV Kuchen – TV Deggingen I
SG Hausen-Überkingen – TV Deggingen II
TV Eybach – TSV Gruibingen
Halbfinale 1
Halbfinale 2
Finale

LIVE-MUSIK auf dem Sportplatz

Am 27. Juli haben wir nach den Gruppenspielen noch eine Live-Musik auf unserem Sportgelände. Hierzu wird der allseits bekannte **Uwe Backes mit seiner Band „Magic String and Voices“** sein Bestes geben, was gleichzeitig virtuose Gitarrenmusik in schönem Ambiente verspricht. Kommt einfach und genießt die Live-Musik bei kühlen Getränken.

FREITAG, 27. JULI
20:30 UHR

18. Juli bis 1. August 2018
GZ Pokal in Gosbach

LIVE-MUSIK AUF DEM SPORTPLATZ
IM ANSCHLUSS AN DIE LETZTEN GRUPPENSPIELE DES GZ-POKALS

MAGIC STRINGS AND VOICES
UWE BACKES MIT FREUNDEN

IN GEMÜTLICHEM AMBIENTE MIT BAR & BIERGARTEN WIRD JEDER FÜNDIG.

Die nächsten Spiele und Termine:

07. + 08.07.2018, jeweils ab 9 Uhr

FTSV-Jugendturniertage

10.07.2018, 19.30 Uhr

Start der Vorbereitung Aktive

14.07.2018, 10 Uhr

Arbeitsdienst rund ums Sportgelände

21.07.2018

Kandelfest

27.07.2018, 20:30 Uhr

Live-Musik beim GZ-Pokal

Uwe Backes und „Magic String and Voices“

18.07. – 01.08.2018

GZ-Pokal beim FTSV!!!

AH: 7. Streich

Die AH des FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach hat am vergangenen Samstag mit dem Turnier in Ottenbach das 7. Turnier in letzter Zeit gewonnen. Dabei wurden alle Spiele souverän absolviert und man darf sich nun Sieger des Gold Ochsen Cup 2018 nennen. Dazu stellte der FTSV mit Ömer Telci den besten Stürmer und Christian Mayer war noch dazu der beste Keeper.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

FTSV – TSV Schlierbach 4:1

FTSV – TSGV Hattenhofen 4:0

Halbfinale:

FTSV – Holzwurm 4:0

Finale:

FTSV – TSV Schlierbach 2:0

Die Tore erzielten: 4 x Ömer Telci, 3 x Burak Selcuk, je 2 x Rainer Ramminger-Miller und Roberto Scarpulla, Jürgen Moser, Murat Yüksel, Mete Bektas

Es spielten: Christian Mayer, Ömer Telci, Mete Bektas, Burak Selcuk, Murat Yüksel, Jürgen Moser, Roberto Scarpulla, Rainer Ramminger-Miller

Jugend:

Ergebnisse im Überblick:

FTSV-Jugendturniere am 07.07. und 08.07.2018

Am 7. und 8. Juli finden wieder unsere alljährlichen Jugendturniere statt.

Die jeweiligen Jugendlichen spielen dabei wie folgt:

Samstag, ab 9 Uhr: Bambini (16 Teams)

Samstag, ab 11.45 Uhr: D-Junioren (9 Teams)

Sonntag, ab 9 Uhr: E-Junioren (14 Teams)

Sonntag, ab 13 Uhr: F-Junioren (15 Teams)

Wir laden alle Interessierten des Jugendfußballs auf unser Sportgelände ein. Für Speis und Trank wird natürlich wie immer bestens gesorgt sein.



Auch unsere E-Junioren greifen am Wochenende bei den FTSV-Jugendturnieren an.

Vorschau Jugend:

Eine lange Saison ging am letzten Wochenende zu Ende. Nun folgen für unseren Nachwuchs noch einige Turniere, u. a. auch unser eigenes am 7. und 8. Juli 2018.

DRINGEND!!!! Suche nach E- und D-Juniorentrainern!!

Die Saison läuft! Unsere zahlreichen Jugendmannschaften gehen mit Feuereifer ihrem Hobby nach. Neben der sportlichen Ausbildung hat unser schöner Sport durchaus auch den Anspruch, sog. Sozialkompetenzen zu stärken. Um dies auch in Zukunft garantieren zu können, sind wir immer auf der Suche nach Unterstützung, in welcher Form auch immer. Ob als Trainer, Betreuer oder eher in koordinierender Funktion, wir sind für jede Hilfe dankbar. Lehrgänge oder auch Trainer-scheine werden vom FTSV generell bezuschusst.

Aktuell sind wir konkret auf der Suche nach **E-Jugendtrainern** sowie sportlicher Unterstützung bei den **D-Junioren** für die kommende Saison. Wir brauchen Euch!

Interesse? Dann melde Dich gerne bei unserer Jugendleitung (Sandra Steck) oder jedem anderen Verantwortlichen der Fußballabteilung. Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen zur Jugend, wie auch den Aktiven finden Sie online unter www.sport-im-fts.de oder auf unserer Facebook-Seite.



FTSV Herren 65 – TC Waiblingen 1 Doppelschwäche kostet Heimsieg!

2:4

Mit einer 2:4-Heimniederlage gegen den TC Waiblingen wurde die Siegesserie unserer Herren 65 vorläufig gestoppt. Zunächst sah es noch recht gut aus, denn Fritz Ramminger auf Nr. 1 gewann gegen die neue Nr. 1 der Remstaler, Gerhard Kasper, glatt in zwei Sätzen mit 6:3 und 7:5, während Theo Großmann mit dem gleichen Ergebnis gegen Altroutiner Peter Hagedorn unterlag. Auf Wolfgang Richter – die Nr. 3 – war wieder Verlass, er besiegte Werner Reiniger klar mit



6:2 und 6:1. Dagegen hatte Helmut Straub auf der Vier keine Chance und unterlag Toni Genter mit 2:6 und 2:6. Somit stand die Partie nach den Einzeln bei 2:2 Punkten und ausgeglichenen 36:36 Spielen, noch völlig offen, unentschieden. In den Doppeln musste die Nr. 1, Fritz Ramminger, verletzungsbedingt passen und somit war die Doppelstrategie geplatzt. Die cleveren Waiblinger nutzten die Gunst der Stunde und behielten in den Paarungen Straub/Schweizer gegen Kasper/Genter mit 6:3 und 6:1, sowie Großmann/Baumann gegen Hagedorn/Reiniger mit 6:2 und 6:4 die Oberhand und gewannen schließlich mit 4:2 Punkten und sind nun sogar Tabellenführer der Württembergstaffel. (fr)

Heimspiele in der kommenden Woche:

Freitag, 06.07. um 15 Uhr

FTSV Knaben/Mädchen – TV Gruibingen 1

Samstag, 07.07. um 14 Uhr

FTSV Herren 40 – TC Wiesensteig 1

Sonntag, 08.07. um 10 Uhr

FTSV Damen – TG Plochingen 1

Mittwoch, 11.07. um 11 Uhr

FTSV Herren 70 – TV Geislingen 1

TC Neckarhausen – FTSV Herren

2:4

Der FTSV bleibt weiterhin in der Erfolgsspur und gewinnt auch sein drittes Saisonspiel. Die Hürde konnte mit Gegner Neckarhausen kaum höher sein. Auswärtsspiel – Absteiger aus der Verbandsliga – ebenfalls verlustpunktfrei.

Doch der FTSV agierte ähnlich kühl wie die Woche zuvor und hatte nach den Einzeln eine hauchdünne 1-Satz-Führung durch Siege von Beham und Ott.

In den Doppeln hatte der FTSV dann den größeren Willen und kassierte mit den Paarungen Beham/Czeschner und Ott/Zimmermann beide Punkte zum am Ende knappen, aber dennoch verdienten Auswärtssieg ein.

Das Saisonziel Klassenerhalt ist somit schon 2 Spiele vor Saisonende erreicht, alles was jetzt folgt, sind Bonus-Spiele. In denen man eine bereits gelungene Saison – sich noch vergolden kann.



Arbeitsgemeinschaft Gosbacher Vereine

GOSBACHER KANDELTREFF

Samstag, 21. Juli 2018

Beginn: 17:00 Uhr Fassantrieb
Unterhaltung durch den Musikverein Gosbach

FÜR KINDER:
SPIELSTRASSE,
TRAMPOLINKÜPFEN
& LASERSCHIESSBÜDE

+ MIT MUSIKBAR +

Sonntag, 22. Juli

Beginn: 10:00 Uhr ökum. Festgottesdienst mit

11:15 Uhr: Flötengruppe
des Musikverein Gosbach

anschließend Unterhaltung
durch die Musikkapelle
Bad Ditzingen

MIT KINDERSCHNITTEN,
LUFTBALLONWETTBEWERB
& LASERSCHIESSBÜDE

ab 11:00 Uhr

5. Gosbacher Oldtimer-Treffen

Für das leibliche Wohl sorgen Ihre örtlichen Vereine

Unser Briefträger Bodo kommt zum Fest

Als besonderes Highlight gestaltet unser Bodo den ökumenischen Gottesdienst sonntags mit seiner Gruppe SojaB musikalisch mit.

Jahrzentelang hat er uns Briefe und Pakete joggenderweise sehr zuverlässig zugestellt. Er hatte für jeden immer ein freundliches Wort und war immer gut drauf. Besonders beliebt war er bei den Kindern, für sie hatte er ab und zu ein Bonbon in der Tasche. Des Öfteren bildeten sich ganze „Kindertrauben“ um ihn, um miteinander zu lachen und zu shakern. Seit letztem Jahr ist Bodo in den Innendienst gewechselt.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Termine

Fr., 06.07. Spielen beim EDEKA in Gosbach
Sa., 07.07. Stadtfest Süßen
Sa., 14.07. Altpapiersammlung
21. - 22.07. Kandeltreff
So., 29.07. Auendorfer Sommerfest

Termine Jugend

06.07. Keine Jugendprobe
14./15.07. Reichenbacher Dorffest
14.07. Altpapiersammlung
21./22.07. Gosbacher Kandeltreff

Rückblick Instrumentenvorstellung

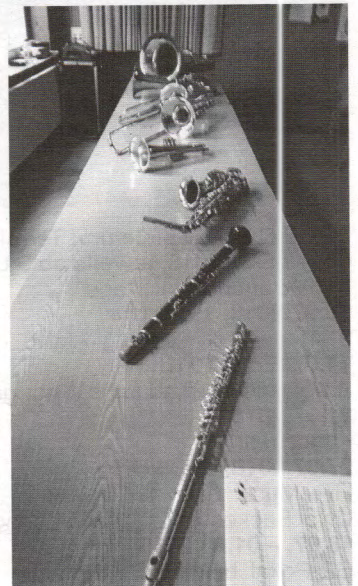
Am vergangenen Donnerstag durfte der Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V. je 1 Unterrichtsstunde in Klasse 3/4 und 1/2 abhalten. Gekonnt präsentierte Vorstand Claudius Karle alle Instrumente, die man ab September 2018 beim Musikverein erlernen kann.

Er erklärte die Unterschiede zwischen Blech-, Holzblasinstrumenten und Schlagzeug bzw. wie man mit den Instrumenten Töne erzeugen kann. Die Kinder machten beim Unterricht ganz toll mit und wollten natürlich alle Instrumente ausprobieren. Bevor es so weit war, spielten noch ein paar Musiker auf ihren Instrumenten etwas vor. Sie erhielten dafür viel Applaus.

Als die Kinder dann unseren Proberaum verließen, hieß es bei vielen: „das war richtig cool“.

Wir danken der Leiterin unserer Grundschule Fr. Burkhardt und ihrem Lehrerteam, dass es mal wieder möglich war, unseren Verein vorzustellen und hoffen nun auf viele neue Gesichter.

Falls ein Kind oder auch ein Elternteil ein Instrument erlernen möchte und Fragen in Sachen Ausbildung hat, dürfen sie sich gerne bei Simone Moll oder Margit Backes melden.



Kolpingsfamilie Gosbach

Altkeidersammlung Aktion Hoffnung

Am **Samstag, 07.07.** findet wieder die Altkeidersammlung „Aktion Hoffnung“ statt.

Wir, die Kolpingsfamilie, machen eine Straßensammlung. Bitte stellen Sie die Keidersäcke ab 8.00 Uhr an den Straßenrand. Keidersäcke gibt es bei Margit's Lädle und in der Kirche.





Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Jugendtraining

Das Jugendtraining ist freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr oder nach Rücksprache bei Jugendleiter Oliver Schmelzer unter Tel.: 07335/920748.

Interesse am Schießen?

Vereine, Betriebe, Stammtische oder sonstige Gruppen sind jederzeit (nach Anmeldung) gerne gesehen um Wettkämpfe oder Feiern in unserem Schützenhaus zu veranstalten, gerne auch mit Bewirtung.

Anfragen direkt im Schützenhaus oder bei:

- 2. Vorstand Andreas Stehle, Tel. 0174 9900522
- Schießleiter Andreas Straub, Tel. 0176 96485953
- Schießleiter Thomas Fronk, Tel. 01786551418
- E-Mail: Vorstand@SGGosbach.de

Schießzeiten

Sa.: 14:00 bis 18:00 (nach Absprache)
So.: 09:00 bis 10:30 (nach Absprache)
So.: 10:30 bis 12:00
Di.: 18:00 bis 20:00 (nach Absprache)
Fr.: 18:00 bis 20:00

SEGOFILS Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V.



Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V. (SEGOFILS)

Büro: Bergwiesenstr. 2, 73342 Bad Ditzzenbach,
Tel. 07334/9219770

E-Mail: info@segofils.de Homepage: www.segofils.de

Öffnungszeiten: Jeweils am Montag und Mittwoch zwischen 9.00-11.00 Uhr und am Freitag von 14.00 -16.00 Uhr.
In dringenden Fällen: Norbert Necker (07334/5553) oder Helmut Wick (07334/8207)

Termine und Veranstaltungen im Juli 2018

Einkaufsfahrten: Do 05. Juli: Gosbach
Do 12. Juli: Deggingen
Do 19. Juli: Gosbach
Do 26. Juli: Deggingen

Spielenachmittag: Do 19. Juli im Café Köhler ab 14.30 Uhr
Sommerfest: Fr 20. Juli für die Bewohner der Amtswiese 4 und 5 in Bad Überkingen, Beginn: 15.00 Uhr

Vorstandssitzung: Mo 23. Juli um 15.00 Uhr

Stammtisch: Mi 1. August im „Heuändres“ ab 18.00 Uhr

Einkaufsfahrten der SEGOFILS bieten mehr als nur Beförderung

Manchem Autofahrer und Spaziergänger im „Täle“ begegnete in den letzten Tagen auf den Straßen und vor den Einkaufszentren im „Täle“ ein Kleinbus den er vorher noch nicht gesehen hatte und dessen interessantes „Outfit“ zum zweimal Hinschauen verleitet. An beiden Seiten ist das Panorama des Oberen Filstales abgebildet und darüber steht die Überschrift: „Im Oberen Filstal für Sie da.“. Beim näheren Hinschauen kann man dann noch die Logos der Seniorengemeinschaft Obere Fils (SEGOFILS) und des „Kräuterhauses Sanct Bernhard“ entdecken und dem Betrachter wird klar, dass man dem neuen Einkaufsbus der SEGOFILS begegnet ist. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes-Sprinter CDI 216, der für 9 Personen zugelassen und im Kofferraum mit viel Platz für Einkaufswaren, Kühlbox und Rolllatoren ausgestattet ist. Mit diesem Einkaufsbus versucht die SEGOFILS die Nahverkehrsprobleme in der ländlichen Region für seine älteren Mitglieder zu lösen, die kein eigenes Auto mehr besitzen. Sie werden wöchentlich, meistens an einem Donnerstag, von zu Hause abgeholt, beim Einkaufen in die Einkaufszentren nach Gosbach oder Deggingen begleitet und wieder nach Hause vor die Haustüre gebracht. Da es im Oberen Filstal in mehreren Gemeinden keine Einkaufsmöglichkeiten mehr

gibt, zum Teil auch schlechte Verkehrsverbindungen bestehen und manche Teilnehmer wegen Körperbehinderungen ihre Einkaufswaren gar nicht mehr vom Einkaufsladen bis zur Bushaltestelle und von der Bushaltestelle bis zur eigenen Wohnung tragen bzw. fahren könnten, sind diese kostenlosen Fahrten derart nachgefragt, dass die Fahrer, in der Regel Rainer Spieß oder Franz Pfäuser, meistens zweimal fahren müssen, bis alle Mitfahrer aus dem ganzen „Täle“ eingesammelt sind. Die unternehmungslustigen Teilnehmer freuen sich schon jede Woche auf diese Ausfahrten, denn dadurch kommen sie wieder „unter die Leute“ beim Einkaufen, und in der Regel werden die Fahrten noch mit einem gemeinsamen Mittagstisch in einer Gaststätte im „Täle“ abgeschlossen. Die gute und lustige Stimmung, die bei diesem Mittagstisch herrscht, zeugt davon, dass diese Einkaufsfahrten auch ein geselliges „Highlight“ in den Alltag der Seniorinnen und Senioren bringen. Die bis zum jetzigen Zeitpunkt kostenlosen Gruppenfahrten werden für die auf inzwischen über 500 Mitglieder angewachsene Seniorengemeinschaft durch das Sponsoring einer Firma und durch Zuschüsse der SEGOFILS ermöglicht

Parteien



SPD

Bürgersprechstunde

der Bundestagsabgeordneten Heike Baehrens

Meine nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, den 17. Juli 2018**, von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im **Bürgerbüro** (Schillerplatz 10, 73033 Göppingen, Roth Carrée).

Ich lade Sie herzlich ein, die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch zu nutzen und mir Ihre Anliegen zu schildern. Gerne können Sie sich vorher anmelden unter

Telefon 07161 / 988 35 46 oder per E-Mail

heike.baehrens.wk@bundestag.de.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Baehrens, MdB



CDU-Gemeindeverband

- **Nicole Razavi MdL:** „Heute macht der Landkreis Göppingen einen großen Schritt in Richtung digitales Zeitalter. Mit der beispiellosen Netzausbauoffensive von Region Stuttgart und Deutscher Telekom gibt es erstmals Planungssicherheit für einen zukunftsfähigen Breitbandausbau“

Die CDU-Landtagsabgeordnete Nicole Razavi MdL sagte heute zum Netzausbauentscheid von Region Stuttgart und Deutscher Telekom für den Landkreis Göppingen:

„Heute macht der Landkreis Göppingen einen großen Schritt in Richtung digitales Zeitalter. Mit der beispiellosen Netzausbauoffensive von Region Stuttgart und Deutscher Telekom gibt es für die Region Göppingen erstmals eine verbindliche Perspektive für schnelles Internet auf Glasfaserbasis. Nachdem wir als Landesregierung mit Rekordinvestitionen von 100 Millionen Euro im Jahr beim Breitbandausbau bereits richtig Tempo machen, legt dieses bundesweit einzigartige Modellprojekt noch eine Schippe oben drauf. Viele Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger können sich nun berechnete Hoffnungen machen, in Zukunft eine Datenautobahn und keinen digitalen Feldweg vor der Haustür zu haben. Schon in absehbarer Zeit werden wir alle im Zuge der Digitalisierung noch viel mehr und noch schneller herunterladen wollen. Allein die Mobilität der Zukunft mit selbst fahrenden Autos wird den Datenverkehr enorm steigern. Mit der nun geplanten Kapazitätssteigerung für Festnetz und Mobilfunk entsteht im Landkreis Göppingen die Grundlage dafür, dass Gesellschaft, Wirtschaft und Infrastruktur die kommenden Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen können. Big Data kann kommen.“



Bündnis 90 Die Grünen



Treffen in Auendorf am 17.07.

Wie schon gemeldet, soll für die nächste Gemeinderatswahl in Bad Ditzingen 2019 eine Grüne Liste aufgestellt werden. Bei einem ersten Vortreffen bestand daran in Gosbach reges Interesse.

Wichtig ist dabei, dass die Kandidaten nicht Mitglied bei den Grünen sein müssen, vielmehr kommt es auf eine grüne Grundeinstellung an, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht. Grüne Themen gibt es in der nächsten Zeit genügend.

In Auendorf sollen junge Familien und ihre Probleme im Mittelpunkt stehen. Der Erhalt von kleinen Schulen und Kindergärten ist dabei ein wichtiger Baustein.

Auch mit der Bürgernähe bei wichtigen Entscheidungen steht es in Bad Ditzingen nicht immer zum Besten. Und auch was Barrierefreiheit angeht, hinkt Bad Ditzingen als Kurort den aktuellen Ansprüchen hinterher. Ein originär grünes Thema ist auch die geplante Gartenschau an der Fils in den nächsten Jahren und eine anwohnerfreundlichere Lösung für den neuen Alaufstieg der A8.

Wir laden deshalb ganz unverbindlich zu einem ersten Treffen in Auendorf ein, es findet statt am Dienstag, den 17.07. um 20 Uhr im Gasthof Talblick. Ansprechpartner für Interessenten bis dahin sind Günter Burkhardt und Claudia Oswald-Timmier.

Interessant und informativ



Vinzenz Klinik

Gebetszeiten in der Kapelle, Vinzenz Klinik Eucharistiefeier

Sonntag	09.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag	19.00 Uhr

Morgenlob der Kirche: Laudes

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag	06.45 Uhr
--	-----------

Abendlob der Kirche: Vesper

täglich	17.00 Uhr
---------	-----------

Anbetung

Freitag	16.00 Uhr
---------	-----------

Rosenkranz

Samstag	17.20 Uhr
---------	-----------

Zu den Gebetszeiten sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

KlinikDialog: Informationsveranstaltung für Betroffene und Interessierte

Sport ist in! Was tun bei Sportverletzungen?

Egal ob Yoga, Joggen oder Handball – mindestens einmal pro Trainingslaufbahn ziehen sich Sportler eine Verletzung zu. Rund zwei Millionen Menschen trifft es jährlich. Etwas mehr als die Hälfte von ihnen muss ärztlich behandelt werden. Hauptursachen sind dabei nicht extreme Sportarten. Häufig sind grundlegende Bewegungsabläufe nicht gut trainiert oder Intensität und Pensum zu hoch.

Unter dem Titel „Sport ist in! Was tun bei Sportverletzungen?“ finden am **Dienstag, 10. Juli von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Speisesaal der Klinik am Eichert** verschiedene Vorträge statt. Das Team des Orthopädisch-Unfallchirurgischen Zentrums, kurz OUZ, der ALB FILS KLINIKEN informiert unter anderem darüber, wie sich Unfälle und chronische Schmerzen beim Sport vermeiden lassen und was im Notfall zu tun ist. Neben operativen Eingriffen werden auch konservative Therapiemöglichkeiten aufgezeigt.

Ein Überblick über die Folgen von Überbelastung sowie die häufigsten Verletzungen beim Knie- und Sprunggelenk sowie im Schulterbereich runden den Informationsabend ab.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Referenten:

Das Team des Orthopädisch-Unfallchirurgischen Zentrums (OUZ) der ALB FILS KLINIKEN:

Prof. Dr. René Schmidt, Chefarzt

Iris Lasser, Oberärztin

Matthias Dzieniszewski, Facharzt

Dr. Johannes Seifert, Oberarzt

Hinweis:

Die gleichen Vorträge finden am **Dienstag, 24. Juli von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Gemeinschaftsgebäude in der Helfenstein Klinik Geislingen** statt.

Über das OUZ der ALB FILS KLINIKEN:

Das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum, kurz OUZ, arbeitet standortübergreifend an beiden Häusern der ALB FILS KLINIKEN. Zum Behandlungsspektrum zählen unter anderem Verletzungen und chronische Folgezustände nach Unfallverletzungen sowie angeborene Fehlstellungen am Muskel- und Skelettsystem. Ziel ist es, den Patienten wieder eine normale, schmerzfreie Mobilität zurückzugeben – vom Säugling bis zum Seniorenalter. Zum Einsatz kommen dabei sowohl operative als auch konservative Maßnahmen. Als regionales Traumazentrum, zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU), leistet das OUZ zudem 24 Stunden am Tag die unfallchirurgische Versorgung von Schwerverletzten für den gesamten Landkreis Göppingen und darüber hinaus. Zu den rund 30.000 ambulant versorgten Notfällen kommen weitere 5.000 geplante ambulante Behandlungen, mehr als 5.000 Patienten werden darüber hinaus von einem Team aus 32 Ärzten und 70 Pflege Mitarbeitern stationär behandelt.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet im Juli folgende spezifische Lehrgänge an:

Fortbildung für Pflegefachkräfte

Das Angebot richtet sich speziell an Pflegefachkräfte, welche im Rahmen der Qualitätssicherung für den MDK die jährliche Fortbildung im Bereich der Ersten Hilfe absolvieren. Schwerpunkte in dem Fortbildungsangebot liegen in den Bereichen Lebensrettende Sofortmaßnahmen.

In 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten werden die Maßnahmen in Theorie und Praxis vermittelt und im Rahmen von Fallbeispielen in der Handlungssicherheit gefestigt

Dienstag, 17.07.2018 von 13.00-16.00 Uhr

Gebühr: 35,00 Euro

Fit in Erster Hilfe

Die meisten Menschen fühlen sich nicht in der Lage, bei einem Notfall erste Hilfe zu leisten. Der letzte Erste-Hilfe-Kurs ist oft schon Jahre her. Unsicherheit und die Angst, etwas falsch zu machen, sind oft der Grund für dieses Verhalten. Dabei finden die meisten internistischen Notfälle im familiären Umfeld statt. Hierfür bietet das Deutsche Rote Kreuz spezielle Auffrischungskurse an.

Mittwoch, 18.07.2018 von 19.00 – 22.00 Uhr

Gebühr: 20,00 Euro

Lehrgangsort für alle Kurse:

DRK-Zentrum, Eichertstr. 1, 73035 Göppingen

Anmeldungen erbeten unter: 0 71 61/67 39-28 oder buchen Sie sich direkt online in den entsprechenden Lehrgang unter www.drk-goepplingen.de ein.

VdK Kaffeenachmittag

Am **Montag, den 16. Juli 2018**, findet um 14.30 Uhr unser Kaffeenachmittag in der „Krone“ in Grubingen statt. Herr Walter Eberhard wird Filme/Bilder zeigen. Alle Mitglieder aus Grubingen, Mühlhausen, Bad Ditzingen und Deggingen sind recht herzlich eingeladen.

Auch Freunde des VdK sind recht herzlich willkommen.

Anmeldung bitte bis zum 14. Juli bei

Walter Tel.: 07335 - 2510, Christel Tel.: - 6919

IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie an unsere vorgemerkten Kunden u.a. von Daimler, Porsche und Bosch oder einfach direkt an uns.

Wir bieten Ihnen eine

- **Kaufpreiszahlung** innerhalb von **4 Wochen**

Ansprechpartner: Dr. Wilken und Dr. Barth



Königstr. 62, 70173 Stuttgart
info@koenigskinder.de, www.koenigskinder.de
Telefon 0800 5 800 200 (kostenlos)

Sie wollen Ihre Immobilie
schnell und zum
Höchstpreis verkaufen?
Dann sind Sie bei uns
richtig!

KURZER WEG ZUM GUTEN SERVICE!

3 Traum- Seegrundstücke in Canada am Shingle-Lake zu verkaufen

Lot #1 41.758 m², 922 m Uferfront (Südlage)
119.000 C\$ + 15 % HST

Lot #3 7.244 m², 58 m Uferfront (Südlage)
39.000 C\$ + 15 % HST

Lot #8 6.308 m², 76 m Uferfront (Südlage)
45.000 C\$ + 15 % HST



Der Verkäufer ist vor Jahren von Deutschland nach Kanada ausgewandert.

Er begleitet Sie bei allen Behördengängen.

Auf Wunsch baut er für Sie zum Festpreis, übernimmt die Pflege und Vermietung Ihres Hauses.

Es besteht kein Bauzwang, das Haus muss nicht vermietet werden.

Schlüsselfertige Hausbeschreibung

Unser schlüsselfertiger Preis beinhaltet folgende Arbeiten:

- Haus nach Plan sowie allen eingezeichneten Außenarbeiten, wie z.B. Balkon/Terrasse, voll isoliert mit einer Schlagwetterschalung in Holz.
- komplette Küche mit Elektrogeräten (Kühlschrank, Herd, Spülmaschine und Dunstabzug)
- sämtliche auf dem Plan eingezeichneten Badarmaturen
- alle Bodenbeläge (Fiesen/Laminat) installiert
- kompletter Innenausbau wie auf dem Plan eingezeichnet
- Zu- und Abwassersystem wird nach den Vorlagen des örtlichen Gesundheitsamtes installiert und abgenommen
- Straße zum Haus sowie komplette Stromverlegung ans Haus
- die Erdarbeiten sind auf einer Budget-Basis kalkuliert



Im Hauspreis nicht enthalten:

- Couch mit Couchtisch
- Betten mit Matratzen
- Esstisch mit Stühlen
- Besteck sowie alle Kleinutensilien

**Schlüsselfertiger Preis Bsp: für
verschiedene Haustypen je nach
qm und Größe inkl. 15 % HST**
\$ 33.260.87 \$ 255.000.00

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de



Unsere Aktionen für Woche 28

Anzeigensonderveröffentlichungen

- Auto und Zweirad in allen Orten
- Fit, schön und gesund in allen Orten

Vollverteilungen

- Albershausen ■ Bartenbach ■ Schlatt
- Hohenstaufen

Bei Vollabdeckung werden nicht nur unsere Abonnenten beliefert, sondern die Verteilung erfolgt in alle Briefkästen im Ortsgebiet (ohne Außenbereiche)

Ich berate Sie gerne!

Melanie Reusch

Tel. 07163 12095-34 • Fax 07033 3204929

melanie.reusch@nussbaum-medien.de



Nussbaum Medien Uhhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 3 • 73061 Ebersbach an der Fils
www.nussbaum-medien.de

Hier könnte Ihre ANZEIGE stehen!

Traumhafter Seeblick mit Alpenpanorama in Überlingen

Baubeginn erfolgt!



Jetzt reservieren: 07033 526675

Penthouse 136,10 m² • Obergeschoss 147,20 m² • Preis auf Anfrage

BN Immobilien
GmbH und Co. KG

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de



Nussbaum Medien erhält das familyNET-Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“



Prädikat
Familienbewusstes Unternehmen

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, die Arbeitgeber Baden-Württemberg und der Landesfamilienrat Baden-Württemberg verleihen im Rahmen des Projekts familyNET der

**NUSSBAUM MEDIEN
VERLAGSGRUPPE**

das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ für eine familienbewusste systematische Personalpolitik mit Auszeichnung.



**Prädikat
Familienbewusstes
Unternehmen 2017**

Prof. Christel Kühn
Landesfamilienrat Baden-Württemberg

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg sowie Arbeitgeberverbände und Landesfamilienrat zeichnen regelmäßig familienbewusstes Personalmanagement in Unternehmen aus.

Nussbaum Medien gelangt dabei unter die Top 20 der ausgezeichneten Unternehmen.

Nussbaum Medien ist eine moderne Medienmarke mit über 500 Mitarbeitern, die dank Amts- und privater Mitteilungsblätter bereits heute über 1 Mio. Haushalte über Aktuelles aus ca. 350 Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg informiert. Darüber hinaus arbeitet diese erfolgreich an der digitalen und mobilen Zukunft. Beispiele hierfür sind die BürgerApp, kaufinBW.de oder die Neukonzep-tionierung des regionalen Online-Portals Lokalmatador.de.

Dabei ist dem Unternehmen bei Mitarbeitern aller Abteilungen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr wichtig. Dieser Gedanke begleitet das Unternehmen seit seiner Gründung

1959. Seit 1972 betreibt Nussbaum Medien in Weil der Stadt einen eigenen Betriebskindergarten; seit 2007 eine integrative Betriebskindertagesstätte in St. Leon-Rot, in der 15 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren aufgenommen werden, davon fünf Kinder mit Behinderung.

Am 17. September letzten Jahres wurde die Erweiterung des Kinderhauses um eine inklusive Kinderkrippe gefeiert. Klaus Nussbaum, Inhaber der Verlagsgruppe, ist der tiefsten Überzeugung, dass sein Unternehmen nur dann als Arbeitsplatz und Ausbildungsbetrieb attraktiv ist, wenn es seinen Mitarbeitern die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Vertrauenszeitregelungen, mobiles Arbeiten und Homeoffice-Regelungen tragen ebenfalls zur Work-Life-Balance bei.

Das Unternehmen ruht sich aber nicht auf Bestehendem aus, sondern plant weitere Schritte zugunsten eines zeitgemäßen Personalmanagements: Neben einem ausführlichen Gesundheitsprogramm soll zukünftig die Nussbaum Akademie erweitert werden, um den Mitarbeitern, bezogen auf ihren

Arbeitsbereich, abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu gewährleisten. Dadurch erhalten alle Mitarbeiter die gleichen Chancen für nötige Fachkompetenzen.

Das Leitmotiv „Heimat stärken“, mit dem das Unternehmen gegenüber Verwaltungen, Kunden und Lesern auftritt, kommt umso mehr beim eigenen Personal zum Tragen.

In diesem Sinne waren es auch die Mitarbeiterinnen Carolin Rheinfrank und Silvia Müller, welche die Auszeichnung im Namen des Inhabers entgegen nahmen.



Carolin Rheinfrank und Silvia Müller von Nussbaum Medien freuen sich, die familyNET-Prädikatskunde entgegenzunehmen.

STELLENANGEBOTE



Hilfe, die ins Haus kommt!

Wir sind einer der größten ambulanten Pflegedienste im Kreis Göppingen – ein modernes Unternehmen mit langer Tradition. Wichtig ist uns ein Team, in dem Kollegialität und ein vertrauensvolles Miteinander eine große Rolle spielen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Pflegefachkräfte

(Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, exam. Altenpfleger/-in, Altenpflegehelfer/-in) in verschiedenen Teilzeitmodellen bis zu 100 % oder als Geringfügig Beschäftigte („450-Euro“)

Mitarbeiter/-innen für die Hauswirtschaft mit leichten pflegerischen Tätigkeiten

In Teilzeit bis 50 % oder Geringfügig Beschäftigte („450-Euro“) Voraussetzungen: Freude an der Haushaltsführung und im Umgang mit älteren Menschen, freundliches Auftreten mit sehr guten Deutschkenntnissen, sowie Führerschein

Mitarbeiter/-in für „Essen auf Rädern“

Auf Geringfügiger Beschäftigungsbasis mit freundlichem Auftreten, Auslieferungszeit 10:30-13:00 Uhr, teilweise auch am Wochenende

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem engagierten Team
- familienfreundliche Arbeitszeiten nach Absprache
- die Vergütung erfolgt nach Tarif: AVR/WÜ mit weiteren Leistungen
- attraktive Konditionen mit betrieblicher Altersvorsorge
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- Wiedereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne unter Tel. 07161 / 960 68-12
Diakoniestation Göppingen e.V. · Ziegelstr. 2 · 73033 Göppingen
E-Mail: gf@diakoniestation-goeppingen.de

www.meba-saw.de

MEBA
sawing solutions.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als:

MECHATRONIKER (m/w)

- Mechanische und elektrische Installation unserer Metall-Bandsägen, kundenspezifischen Sägeanlagen sowie Prototypen
- Inbetriebnahme, Konfiguration und Abnahme von Maschinensystemen
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in, Elektroinstallateur/in, Industrieelektroniker/in
- Sie arbeiten zuverlässig und gewissenhaft

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

MEBA Metall-Bandsägemaschinen GmbH | Thomas Rehm
Lindenstraße 6-8 | 72589 Westerheim | E-Mail: bewerbung@meba-saw.de

TRAMEC GMBH

... heads full of ideas.

Wir sind ein familiengeführtes, mittelständisches Maschinenbauunternehmen im Fräskopfbau und weiterhin auf Wachstumskurs. Als Systemintegrator auf 5-Achs-Portalfräszentren in den Bereichen „automotive“, „aero“ oder „formula-one-racing“ sind wir weltweit tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

ELEKTROINGENIEUR / ELEKTROTECHNIKER (M/W)

Subtile Präzisionssysteme, leistungsstarke Antriebstechnik gilt es fachgerecht zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Hierfür setzen wir gute Kenntnisse in der Regel- u. Steuerungstechnik vorwiegend Siemens Sinumerik Steuerungen voraus. (Siemens 840 D-SL) E-Konstruktionen werden mit ECS-CAD erstellt.

KAUFMÄNNISCHE MITARBEITER – VERTRIEBSINNENDIENST (M/W)

Vertriebsunterstützung für den Bereich Russland – China – USA, Auftragsbearbeitung, Marketing
Voraussetzung: Kaufmännische Ausbildung, MS-Office-Kenntnisse
Sprachkenntnisse in Russisch und Englisch

Weitere Informationen unter 07162/93234-61

Oder Bewerbung an Matthias.Saur@tramec.net

Tramec GmbH, Brückenstr. 2, 73333 Gingen/Fils

EINE ANZEIGE HILFT SUCHE!

Nussbaum+Club

LANDWIRTSCHAFT
ERLEBEN!

100. LWH
LANDWIRTSCHAFTLICHES
HAUPTFEST
29.09. – 07.10.2018

Landwirtschaftliches Hauptfest
Cannstatter Wasen
www.lwh-stuttgart.de

Landwirtschaftliches Hauptfest

Zum 100. Mal findet dieses Jahr das Landwirtschaftliche Hauptfest vom 29.09. – 07.10.2018 auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart statt. Mit mehr als 600 Ausstellern dreht sich auf Süddeutschlands größter Fachaussstellung für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft alles um Tiere, Technik, Natur und Ernährung. Kommen Sie vorbei!

2€

Rabatt auf die
Eintrittskarte

Ihr Vorteilscode:
Nussbaum

Aktionszeitraum:
01.07.2018 – 31.07.2018

Bitte bestellen Sie Ihr Ticket mit dem Vorteilscode „Nussbaum“ online über easyticket.de/nussbaum, telefonisch unter 0711-2 555 555 oder in allen ETS-Vorverkaufsstellen. Veranstaltung vom 29.09. – 07.10.2018

AUSBILDUNG, STUDIUM, WEITERBILDUNG

„Jetzt vorbeikommen und anmelden“



Finde Deinen Weg:

Mit den IB Beruflichen Schulen Eisingen

Unsere Bildungsgänge:

- 1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg I + II
- 2-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen
- 1-jähriges Technisches Berufskolleg I + II
- 2-jährige Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule) i. G.

IB Berufliche Schulen Eisingen
 Stuttgarter Straße 92
 73054 Eisingen
 Tel.: 07161 / 9 84 13 – 0
 schulen-eisingen@internationaler-bund.de
 eisingen.ib-schulen.de

IB Berufliche Schulen Eisingen

Finde Deinen Weg

ib

Neuer Ausbildungsberuf: E-Commerce-Kaufmann/-frau

Im Internet einzukaufen liegt im Trend. Der Online-Handel floriert. 2016 wurden geschätzte 62,45 Milliarden Euro umgesetzt. Learning by doing war bisher die beste Möglichkeit, um sich als Online-Händler Wissen anzueignen. Fachkräfte werden im E-Commerce, also im elektronischen Handel, händeringend gesucht.

Vielseitiger Einsatzbereich

Ab August 2018 können sich Interessierte qualifiziert zum E-Commerce-Kaufmann/-frau ausbilden lassen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und setzt keinen bestimmten Schulabschluss voraus. „E-Commerce-Kaufleute werden in Onlineshops und im Online-Versandhandel, aber auch in der Touristik-

branche und bei Großhändlern sowie bei Importeuren oder der Versicherungswirtschaft viele interessante Aufgabenbereiche finden“, weiß Expertin Petra Timm. „Die Ausbildung beinhaltet kaufmännische Grundlagen wie Controlling und Rechnungswesen, Management und Bedienung von Shopsystemen sowie IT-Kenntnisse. Aber auch Kundenverhaltens-Analysen ebenso wie Keyword-Recherchen und deren Analyse werden Bestandteil des Rahmenlehrplans sein.“ Wer sich für die Ausbildung zum E-Commerce-Kaufmann/-frau interessiert, sollte sich schon jetzt bei der Berufsberatung ausführlich informieren. Viele Unternehmen haben bereits Ausbildungsplätze ausgeschrieben. (txn/red)



Foto: DGLimages/Stock/Thinkstock

Fit für die Führungsposition

Erzieherinnen und Erzieher sind pädagogische Fachkräfte, die in sozialen Einrichtungen verantwortungsvoll Kinder und Jugendliche aller Altersstufen betreuen.

Heilpädagogische Fachkräfte widmen sich zudem auch Erwachsenen mit Förderbedarf. Fachkräfte haben beste berufliche Perspektiven in einem anspruchsvollen und sich wandelnden Job.

Viele Erzieherinnen und Erzieher oder auch Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger übernehmen nach ein paar Berufsjahren Team- oder Bereichsleiteraufgaben in ihrem Stammhaus.

Dabei fühlen sie sich durch ihre Ausbildung allerdings oft nicht optimal auf die Herausforderungen im Personal-, Abrechnungs- oder Rechtsbereich vorbereitet, die eine leitende Position mit sich bringt.

Lücken im Know-how schließen

Ein berufsbegleitender Studiengang „Sozialmanagement“ etwa vermittelt das notwendige Know-how, um die eigene soziale Einrichtung bestmöglich leiten und nach innen und außen positionieren zu können. „Die Anforderungen, die heute an soziale Einrichtungen gestellt werden,

nehmen deutlich zu. Dem lässt sich nur mit einer verbesserten Steuerungskompetenz auf allen Leitungsebenen begegnen“, erklärt Studiengangsleiter Professor Dr. Carl Häese.

Durch teilnehmerorientierte Lehr- und Lernformen wird die Fähigkeit der Studierenden zur Reflexion und zum Transfer wissenschaftlichen Arbeitens gefördert.

Die Studierenden können sich in Kleingruppen als Persönlichkeit weiterentwickeln und ihre individuellen Stärken ausbauen.

Dabei werden sie von erfahrenen und engagierten Professorinnen und Professoren betreut, die aufgrund der kleinen Gruppen eng mit den Studierenden zusammenarbeiten.

Studienprogramm kann ohne Abitur absolviert werden

Das Studienprogramm kann auch ohne Abitur absolviert werden.

Zugangsvoraussetzung ist die bestandene Abschlussprüfung einer Fachakademie für Sozialpädagogik beziehungsweise Heilerziehungspflege oder die bestandene Abschlussprüfung einer Fachakademie. (djd/Wilhelm Löhe Hochschule WLH, Fürth/red)

GESCHÄFTSANZEIGEN

HOTEL-GASTHOF Selteltor

Urgemütlich – Schwäbisch – Gut !!!

Jetzt genießen –
...Steaks...Pfifferlinge...Seafood...

Unser Tagesessen (mittags) vom 09.07. – 13.07.2018

- Mo.: Putenröllchen mit Frischkäse gefüllt, Tomatenrisotto und Salat
 Di.: Süße Pfannkuchen mit Apfelkompott
 Mi.: Fleischspieß mit Paprikagemüse, Wedges, Salat
 Do.: Spaghetti „Napoli“ mit Salat und Dessert
 Fr.: Salatplatte „Marseille“ mit gebackenen Calamaris, Dip, Dessert

Täglich auch ein vegetarisches Gericht im Angebot!
8,00 € inkl. Tafelwasser 0,3 l zum Abholen 7,50 €
 Umbestellungen beim Tagesessen 1,00 €

Wir suchen für den nächstmöglichen Zeitpunkt
 für unser familiär geführtes Hotel zuverlässige,
freundliche MitarbeiterInnen für den Service und Etage –
 (gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung).

Ebenfalls freuen wir uns auf eine
Auszubildende im Hotelfach.

Hotel-Gasthof am Selteltor | 73349 Wiesensteig | Westerheimer Str. 3
 07335-1830 | www.selteltor.de | info@selteltor.de

Werbung bringt Erfolg!

Online Kleinanzeigen buchen ganz leicht gemacht

Mit unserem Online-Kleinanzeigentool ist es nun kinderleicht für Sie, private Kleinanzeigen zu den unterschiedlichsten Anlässen zu schalten.

Freudige Ereignisse aus dem eigenen Leben wie z.B. die Hochzeit, die Geburt des Kindes oder der runde Geburtstag der Oma können mit einer Anzeige im Amts- oder privaten Mitteilungsblatt verkündet werden.

Unter www.nussbaumkleinanzeigen.de stehen Ihnen rund um die Uhr liebevoll gestaltete Mustervorlagen in Schwarz-Weiß und Farbe zur Verfügung, die Sie nach Ihrem eigenen Geschmack umgestalten können.



www.nussbaum-medien.de

METZGEREI
ZUM ADLER
 Inh. C. Iurlano
 Deggingen/Gruibingen
Qualität und Frische
aus eigener Schlachtung

Gruibingen, Hauptstr. 1,
 Tel. 07335 5198
 Deggingen, Hauptstr. 36/38,
 Tel. 07334 6080930

Metzgerei +
Partyservice

Da weiß man, dass es schmeckt!

Angebot zum Wochenende

Schnitzel aus der Oberschale	100 g	1,10
Schwarzwurst auch mit Pfeffer oder Chili..	100 g	0,95
Paprikawürste	100 g	1,35
Rauchfleisch mager	100 g	1,75
Butterkäserolle	100 g	1,25

Fleisch und Wurst rund um die Uhr an unseren Automaten
in Deggingen, Gruibingen und Hausen

Diesen Samstag gibt es um 11.30 Uhr
frische, knusprige Schweinshaxen.
Um eine Vorbestellung bis Freitag 18.00 Uhr wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Staudenmayer
 Gartengestaltung und Pflanzenvertrieb
 Planung - Gestaltung - Ausführung - Pflege

Neu- u. Umgestaltung
 Teichbau
 Bewässerungsanlagen
 Natursteinarbeiten
 Holzbefestigungen
 Bepflanzungen
 Pflegemaßnahmen
 Baumschule

GARDENA
 Competence Partner

Tel.: 07333/64 02 - Fax: 07333/95 47 79
info@staudenmayer-palabau.de

Peter Staudenmayer
 Kapellenstr. 5
 72589 Westerheim

Achtung! Kaufe Pelzmäntel, Porzellan,

Lexika, Atlanten, Bibeln, Teppiche, Schallplatten, Zinnschirr, alte Näh- und Schreibmaschinen, Bücher, alte Möbel, Lederhandtaschen, Uhren, Münzen, Gobelbilder u. v. m. aus Omas und Opas Zeiten. Eine seriöse Bezahlung vor Ort ist selbstverständlich.

Telefon 0176 35906053

Urlaub von Anfang an!

Flughafenzubringer kostenlos

zum Flughafen Stuttgart, hin u. zurück, ab/bis Haustüre,
 ab 1.500,- € Gesamtreisepreis.

Reisebüro Deggingen
 Hauptstraße 73 · Telefon 07334 21404



EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

BAUEN & WOHNEN



Große Fensterflächen

Foto: tdx/Meiniegelhaus

Naturkino und Helligkeit im gesamten Haus

Helligkeit und Licht natürlichen Ursprungs sind bei Haus- und Wohnungssuchenden en vogue. Kaum jemand möchte heute noch in dunklen Hütten leben und aus kleinen Fenstern das Treiben vor dem Haus beobachten. Gefragt sind große Fenster und Dachfenster, die viel Tageslicht hereinlassen, gleichzeitig die Heizenergie in den eigenen vier Wänden halten, die Sonnenwärme im Frühling, Herbst und Winter nutzen und einen freien Blick nach draußen ermöglichen.

„All das ist heute möglich. Großflächige Verglasungen können für eine optimale Ausleuchtung aller Räume des Hauses sorgen. Das spart Strom und Heizkosten gleichermaßen“, so Ulrich Tschorn vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Noch besser verteilen lässt sich das Licht mit Lamellensystemen aus Aluminium oder mit Systemen, die mit Textilstoffen, Glas oder Metall arbeiten und der Fassade vorgehängt werden. „Den Wunsch nach mehr Licht greift übrigens seit geraumer Zeit auch die Innenarchitektur in Häusern und Wohnungen auf. Gefragt sind hier offene Wohn-, Ess- und Kochbereiche ohne die üblichen Trennwände von früher“, erklärt Tschorn. Richtig geplant könne ein Haus sogar den Eindruck vermitteln, man sei mitten in der Natur unterwegs. „Trotzdem hat man seine vier Wände um sich herum und ist perfekt vor schlechtem Wetter und tiefen Temperaturen geschützt“, schwärmt Tschorn.

Damit aus sehr viel Licht im Sommer nicht zu viel Wärme im Innenbereich wird, muss natürlich auch an einen ausreichenden Sonnenschutz für die Fassaden- und Dachflächenfenster gedacht werden.

Schutz vor zu viel Licht

Hier helfen Markisen, Rollläden, Jalousien, Plissees, Schiebeläden & Co. sowie in verschiedenen Ausführungen erhältliche Sonnenschutzverglasungen. Mit den genannten Systemen kann die Sommerhitze wirkungsvoll vom Eindringen in die eigenen vier Wände abgehalten werden. Die Systeme gibt es je nach Ausführung außen liegend, im Scheibenzwischenraum befindlich und innen liegend – mit individuell unterschiedlichen Wirkungsgraden. Dazu kommen satinierte oder geätzte Glasoberflächen und schaltbare Verglasungen, die von transparent nach transluzent wechseln oder die ihre Farbe von Kristallklar in

einen dunkleren Farbton verändern. „Alle diese Systeme bieten gleichzeitig einen hervorragenden Sichtschutz, der besonders in Stadtlagen wichtig sein kann. Und noch ein Tipp: Wer seine Fenster und die dafür geeigneten Sicht- und Sonnenschutzsysteme mit einer Automation kombiniert, kann diese kinderleicht und komfortabel bedienen, spart noch mehr Energie und erhöht gleichzeitig die Sicherheit im gesamten Haus“, schließt Tschorn.

Der Expertenrat

„Übrigens – eine Absenkung der Brüstung von der früher üblichen Höhe von rund 90 Zentimetern auf etwa 50 Zentimeter bringt sage und schreibe 50 % mehr Licht ins Haus. Dazu und zu den weiteren Möglichkeiten des Zugewinns an Helligkeit kann man sich im Fenster- und Fassaden-Fachbetrieb ausgiebig beraten lassen.“

(www.fensterratgeber.de/rec/)



BÄSSLER
Kunststoff-Fenster

Sicher ist sicher!

Moderne Fenster haben hohe Sicherheitsstandards und schaffen so Schutz und Geborgenheit.

Bässler GmbH - Steinstraße 21-29
73037 Göppingen - Tel 07161-85060
www.baessler.de - info@baessler.de

Ausstellung Mo-Fr. 8-12 & 13-16:30

BAUEN UND WOHNEN



Sonnenschutz?
Besuchen Sie unsere große
Ausstellung im Stauferpark
Göppingen oder vereinbaren
Sie einen Vor-Ort-Termin
mit unserem Außendienst!

www.lambert-gmbh.de Tel.: 07161 99922 0 Mail: info@lambert-gmbh.de

Bei uns wird
Kundendienst groß geschrieben!

- Profi Werkstatt • Abholung/Lieferung ins Haus • Reparaturen aller Marken
- auf Wunsch Leihgerät kostenlos! • persönliche Beratung
- Kostenvoranschläge • faire Preise

H & B TV-SERVICE
Hübner • Böhme VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT
Drackensteiner Straße 120 • 73342 Bad Ditztenbach-Gosbach
Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns
TEL. 07335 921092

Furnier - das dünnste Massivholz der Welt

Wer an Furnier denkt, denkt richtigerweise an Holz und Natur. Furnier ist das dünnste Massivholz der Welt und kann daher mehr als sein massiger Verwandter: Mit seiner einmaligen Dünne steht es für individuelle Unikate in unzähligen Einsatzbereichen. Von attraktiven Möbeln über schick designte Handtaschen oder sogar Buchumschläge etwa für LED-Leuchten. Furnier ist stets ein natürliches und besonderes Oberflächenmaterial.

Es gibt eigentlich nichts, das sich nicht mit dem dünnsten Massivholz der Welt herstellen oder veredeln ließe. Allein im Inneneinrichtungssektor sind die Möglichkeiten grenzenlos. Stühle, Tische, Schränke, Betten, Lampen,

Badewannen, Waschbecken, alles kann mit dem Besten des Baumes hergestellt werden. Weiter geht es bei Fenstern, Türen, Wänden, Decken und Böden. „Auch bei persönlichen Gebrauchsgegenständen gibt es inzwischen etliche schicke Produkte aus dem nachhaltig ökologischen und modernen Material:

Handtasche, Rollkoffer, Mousepad und Brille“, so die Geschäftsführerin der Initiative Furnier + Natur (IFN), Ursula Geismann. Darüber hinaus gibt es pfeilschnelle Kiteboards für Wasserratten und Abfahrtski für Wintersportler. Musiker erfreuen sich schon immer an furnierten und wohlklingenden Streich- und Zupfinstrumenten. (IFN/red)



Foto: archideaphoto/Stock/Thinkstock

Vom 02.07.2018 bis 27.07.2018

Abverkaufsaktion
wegen Sortimentswechsel!

**Qualitäts-
Fliesen**

bis zu **70%** reduziert!

Nur solange Vorrat reicht! Die Aktion findet in folgenden Niederlassungen statt: Aalen, Altensteig, Balingen, Böblingen, Diedorf, Donauessingen, Fellbach, Horb, Metzingen, Münsingen, Neu-Ulm, Nürtingen, Oberndorf, Pforzheim Nord, Schorndorf, S-Wangen, Tübingen, Weinsberg.

www.fliesen-kemmler.de

 **Kemmler**
Baustoffe & Fliesen



BÄSSLER
Dach- & Holzbau

Ihr Profi vor Ort!

**Erfüllen Sie sich
Ihren Wohntraum.**

Dachkomplett: Ihr Projekt –
ein Ansprechpartner für alle Gewerke.

Bässler GmbH - Steinstraße 21-29
73037 Göppingen - Tel. 07161-85060
www.holz.baessler.de - info@baessler.de

Ausstellung Mo-Fr. 8-12 & 13-16:30

**WANDGESTALTUNG
UND RENOVIERUNGEN**

Christian Herzig

WM Aktion:
**Ihre Fassade benötigt
eine neue Abwehr?**
Laden Sie einen Volltreffer und
profitieren Sie von tollen Rabatten
auf Fassadenfarben in der
Weltmeisterklasse.

Rufen Sie an und holen Sie sich Ihr
kostenloses Angebot.

Wandgestaltung und Renovierungen
Christian Herzig
Ihr Maler- und Lackiermeisterbetrieb
Brückenweg 14
73344 Gruibingen
Telefon: 07335/1850804
Mobil: 0176/78965615

DN GmbH
seit über 40 Jahren
Immobilienbüro Niemiets
IHR SPEZIALIST IM LANDKREIS GÖPPINGEN



Ideal geeignet für Geldanleger ist diese gepflegte, gut vermietete Doppelhaushälfte in Deggingen-Reichenbach in zentraler, sonniger Wohnlage. Ca. 153 m² Wohnfläche verteilen sich auf eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad im Erdgeschoss sowie eine geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und WC im Ober- und Dachgeschoss. Zum Haus gehört eine große Terrasse. Das Haus ist ca. Bj. 1938, wurde jedoch vor 20 Jahren komplett renoviert (Fenster, Dach, Gas-Zentralheizung, Elektro, Bäder, Böden, Türen, Treppe). Bedarfsausweis, G, 235,1 kWh/(m².a). **€ 250 000,-**

Pfarrstraße 33 · 73333 Gingen/Fils · Telefon: 0 71 62 / 4 13 00
Weitere Angebote unter: www.dn-immobilien.de

Mitarbeiter für ein Stuttgarter Immobilienunternehmen
auf selbständiger Basis gesucht (Stunden-Bezahlung + Provisionsbeteiligung)
für Datenaufnahme von Objekten und Besichtigungen.
Bedingung: 5 Jahre Berufserfahrung oder abgeschlossene Ausbildung.
Ansprechpartner: Giuseppe Carosia

Königskinder Immobilien GmbH, Königstr. 62, 70173 Stuttgart
E-Mail: kontakt@koenigskinder.de • www.koenigskinder.de
Telefon 0711 400544 0

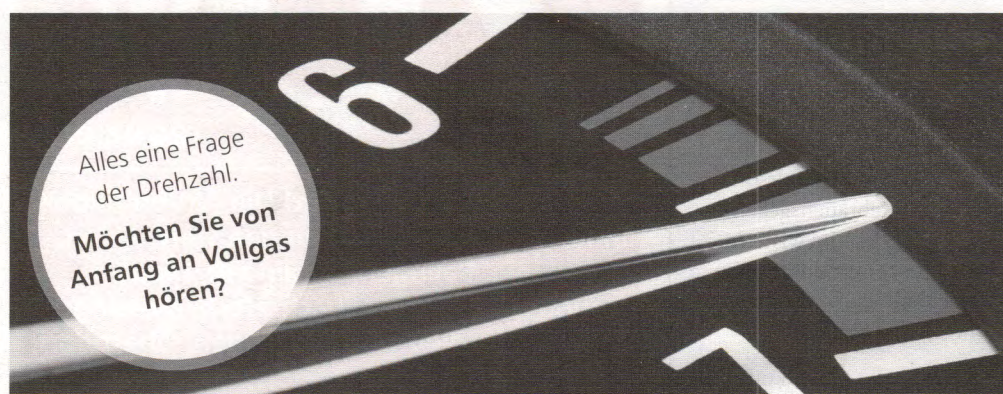
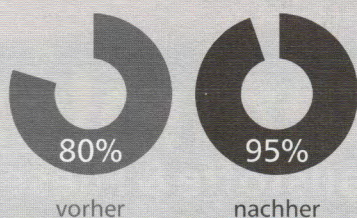
Geflügelverkauf**Dienstag, 10.7. + 7.8.2018**
nächster Termin 21.8.

Auendorf, Milchk. 9.45 Uhr Gosbach, Hexenbrunnen 10.15 Uhr
Bad Ditzgenbach, Feuerwehrh. 10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte · Tel. 05244 8914 · Fax 77247



Alles eine Frage
der Drehzahl.
Möchten Sie von
Anfang an Vollgas
hören?


**Quantil-Messung**Erreichen Sie mit Hörakustik Maurer
Ihr persönliches Maximum

Wir setzen bei jeder Anpassung das **Quantil-Messverfahren** ein. Hierbei wird genau erfasst, wie viel des verstärkten Schalls tatsächlich am Trommelfell ankommt. So kann das, was Sie hören, für den anpassenden Hör-Experte und für Sie sichtbar gemacht werden. Da jeder Gehörgang anders ist, können so auch die Besonderheiten Ihres Ohres erfasst und in die Feinabstimmung integriert werden um das Optimum herauszulesen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Kostenlos & unverbindlich!

info@akustikmaurer.de · www.akustikmaurer.de**Geislingen** | Stuttgarter Straße 90
Tel. 0 73 31.95 14 31**Donzdorf** | Gerbergasse 1
Tel. 0 71 62.94 45 50**Salach** | Rathausplatz 3
Tel. 0 71 62.462 72 97**Göppingen** | Marktstraße 28
Tel. 0 71 61.7 47 44**Bad Boll** | Hauptstraße 25
Tel. 0 71 64.90 36 80**Ebersbach** | Hauptstraße 13
Tel. 0 71 63.53 68 91**Weilheim** | Brunnenstraße 3/1
Tel. 0 70 23.745 92 00**Deggingen** | Hauptstraße 25
Tel. 0 73 34.923 33 77**Rechberghausen** | Hauptstraße 23
Tel. 0 71 61.951 94 90**Böhenkirch** | Friedhofstraße 3
Tel. 0 73 32.506 88 88

besser hören - mehr erleben

hörakustik | maurer

Männer – wollt Ihr noch Sandalen?

Dann müsst Ihr sehr bald bei uns kaufen. Denn bei diesem schönen Wetter haben auch wir bald keine mehr

Jowa Schuhe Geislingen/Altstadt, Tälesbahnstr. 15, 100 m vom Sternplatz, Mo-Fr: 9.00-19.00, Sa: 9.00-18.00 Uhr